



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

173 (12.4.1905) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-117481

# General-Manzeurr

Abonnement:

TO Pfenntg monatlich. Bringerlohn to Big. monatlich, burch bie Boft bes incl. Bofts auffclag Dk. 8.49 pro Quartal. Gingel - Rummer & Dig.

Inferater

Die Colonel Beile . . . 20 Dig. Mismartige Inferate . . 25 . Die Refinme-Beile . . . 60

der Stadt Mannheim und Umgebung. (Babifche Bollezeitung.)

(Mannheimer Bolfablatt.)

# Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2, Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Manuheim und Umgebung.

Regierung guriidbleiben wird.

E 6, 2.

Shiuf der Inferaten . Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Ubr, für bas Abenblatt Radmittags 3 Ubr.

Mittwoch, 12. April 1995.

\_\_ Gur unverlangte Manuftripte wird feinerlei Gewähr geleiftet. .

Telegramm. Abreffet "Journal Manuheimes.

Telephon-Rummerm: Direction u. Buchbalbung 1640 Drudereis Bureau (Unnahmen Drudarbeiten 541

Fillale (Friedrichsplag) 8680

(Abendblatt.)

97r. 173.

Die Meinungefreiheit ber Beamten

Das Reben ift voller Biberipruche, und nicht gum minbeften ber Teil bes Lebens, ber fich Politit nennt. Und nicht nur bidter find bie Wiberfpruche in ber Bolitit gefat als anderswo, fie werben auch feltener - aufgeflart. Drei Tage find ins Land gegangen, bag eine offigiofe Rorrefpondeng in Rarisrube ertlärte, bie Rachricht bon einem Disgiplinarberfabren gegen Dr. Roch entbefre feber Begrundung; mahrend gleichzeitig bie "Frantfurter Zeitung" mitteilen tonnte: ber Brafibent bes Manngeimer Landgerichts habe an Dr. Roch ein Schreiben gerichtet, worin es bieg:

3m Muftrag des Juftigminifteriums veranlaffe ich Gie gur Rechtfertigung, wie Gie Ihr - Die Richtigfeit bes Beitungsberichtes borausgefest - in ber Burgerausichungibung vom 24. Marg für gut befundenes Auftreten der ftabtifden Boligeivermaltung gegenuber mit ber Ihnen burch Ihre Beamtenftellung gebotenen allgemeinen Dienstpflicht gu bereinbaren vermögen."

Die fich bies unmenschliche Dotument juriftischer Sprach-Berfundigung mit jenem fategorifden Dementi gufammen reimt, barüber febweigen fich bie Offigiofen in fieben Sprachen aus. Es reimt fich ja auch eigentlich gar nicht. Denn wenn bas Minifferium Die Rechtfertigung bes Dr. Roch für ungenilgenb befinden follte - wogu es nach bem Tone ber Aufforberung bie größte Reigung gu haben fceint - was bann? Dann foll bod vermutlich bas Disgiplinarverfahren eingeleitet merben Der Aufforberung, fich ju rechtfertigen, tann ja nichts andereit gum Grunde liegen ale bie Anficht; ein Staatsbeamter bat auch ale Bolte ober Gemeinbebertreter feine Deinung gu augern, bie ber Regierung unbequem ift. Dag es innerhalb ber babifden Megterung Stellen gibt, bie in ber Tat biefer Unficht find, erfahrt man jeht fa nicht jum erften Male. Der "Fall Reubronn" ift noch unbergeffen! Der ließ auch teine andere Deutung ju als bier wir haben bem Großbergog ben erften Richter bes Lanbes pur Bernfung in bie 1. Rammer borgefchlagen, bamit er bort Die Politif ber Regierung vertrete. Rachdem Frbr. v. Reits bionn aber Unfichten geaugert bat, bie ber Regierung nicht genehm find, haben wir feinen Unlag mehr, ihn nochmals borsufchlagen. Der Liberalismus bat fich biefem Fall gegenilber leiber fo paffin berhalten, bag bie Regierung nunmehr offen ben Grundfan betunben barj: Beamte haben Regierungspolitif gu machen - ober gu ichiveigen.

In Ronfequeng biefes Ctanbpunttes mußte bie Megierung freilich ein Gefetz einbringen, bas ben Staatsbeamten bas paffive Bahlrecht entzieht. Denn imperative Manbate find mit ben Grundfaben ber Gelbftbertwaltung und bes Berfaffungsftagtes nun einmal nicht vereinbar. Wenn ein Beamter als Ctabtverorbneter nicht ausfprechen barf, was bie gange Stabt benft - nur weil es einen anbern Beamten betrifft - bann ift ihm eben bie pflichtgemoge Musilbung feines Manbais unterbunben. Man tann's icon begreifen, baf ber Regierung gerabe ber nationalliberale Borftog gegen bas "Spftem Schafer" recht peintich ift. Das bat fie fich aber boch nur felbft gugufchreiben! Die Regierung batte fich langft babon überzeugen fonnen, bafi bas "Suftem Schafer" - unbefcabet after perfonlichen Borguge feines Tragers - fich in Mannheim auf Die Dauer nicht halten Satte fie ben berechtigten Rlagen barilber bei Beiten

Rechnung getragen, fo mare ihr biefer Zwischenfall erfpart

geblieben. Db bie Regierung es auf ein Disgiplinarberfahren will antommen laffen, bleibt abzumarten. 3m mancher Begiebung wäre eb ja febr zu wünfchen, benn ein folches Berfahren mußte flarend noch mehr ale einer Richtung wirfen. Ein reinigenbes Gewitter ift einem faulen Frieden immer vorzugiehen. Der Miberalismus wußte bann boch, was er vom Minifterium Dufch gu erwarten bat; mabrent fo, wenn bie Cache im Canbe ber läuft, nur ein ftarter Bobenfag von Migtrauen gegen bie neue

# Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 19. April 1806.

Dem Freiheren bon Bericbich

modite bie "Roln. Bolfegig." gu einem Manbate verhelfen. Dit Recht betlagt bas Blatt, bag ber einflige "Minifter für Cogialpolitit" feinen Gig im herrenhaufe habe: "Unter ben aus befonberem allerhöchstem Bertrauen ins herrenbaus berufenen Mitgliebern befinben fich allerbings verfchiebene frubere Staatsminifter, nicht aber Frbr. v. Berlepide. Gerabe jest, wo bie Berggefeinovelle in biefer Rorpericaft gur Beratung fiebt, mare ber Rat biefes Mannes, bem auch praftifche Erfahrungen aus bem Bergarbeiterausftanbe bon 1889 jur Berfugung fteben, in bobem Dage ermunicht." Beiter führt bas Blatt aus:

Bor allem im Reichtage wierbe ber frühere preugifche Sandels. minister eine febr fchabenswerte Braft abgeben. Und mundert es, daß fich bisber noch tein Bahlfreis gefunden bat, der bereit gewesen ift, ibm ein Manbat zu verschaffen. Fast icheint es, als marte man auf Die Borurteilslofigfeit ber gentrumspartei, um Diefem Ctaats manne bie Tore jum Barlament gu öffnen, übnlich wie es in ben fiebgiger Jahren mit orn. b. Gerlach ber gall gewefen ift. Dinge in diesem Falls empas anders liegen, ift uns febr wohl belannt. dennoch halten wir eine foldte Löfung nicht für ausgeschloffen; wirden fie zu unserem Teile lebbaft begrüßen. Inabesondere ersicheint und Fehr. b. Berlepsch als der pagebene Kandidat für einen

Allerbinge liegt bie Gache anbere ale mit bem ultratonfervativen Gerlach. Sie liegt fogar fo wefentlich anders, bag man bie "Roln, Bollszeitung" icon bitten milhte, bie meitere Auftlatung, wie fie fich bie prattifde Durchführung ibred Boridlages benft, felbft gu geben.

#### Wohnungogeldgufduß für Unterbeamte.

Muf bem Bege ber Beichaffung gwedentiprechenber Bobnungen für fleinere Beamte ebenfo wie für ftanbige Sanbe arbeiter wird feitens ber Reichse und ber einzelftaatlichen Betmaltungen nach Maggabe ber verfügbaren Mittel jebes Jahr weiter forigeschritten. Daburch erubrigt fich aber nicht, eine Reform und Aufbefferung bes Bohnungegelogufchuffes fur bie Heineren Beamten borgunehmen. Gerabe in biefer Sinficht gilt es ber Bahrheit bes Bortes gerecht ju werben, wonach man bas eine tut, bas anbere aber auch nicht laffen foll. Insbesonbere die Unierbeamten in den Zentralstellen des Veriches und einzels ftoatlichen Dienftest (nicht in letter Linie bes preugischen) find mit ber anertanntermaßen viel gu geringen Bemeffung bes ihnen auftebenten Wohnungogelbauichuffes fehr fcblimm baran.

Der neue Organifationsentwurf ber fogialdemofratifden Bartet,

wie ihn die Organisationstommiffion beschloffen bat, wird jest

bom "Bormarie" beröffentlicht:

Befanntlich batte fich bei ben gablreichen gantereien bes Genoffen untereinander herausgestellt, daß ber Inftangengug für bie Schlichtung folder Streitigfeiten und befonders bie Enticheibung über den Ausichlug aus der Barter unffar mar und gu neuen Differengel Anlag gab. Borum find in dem neuen Entwurf in erfter Binte bie Abishnitte über die "Parteiangehörigkeit" geandert worden. So wird feht bei Antragen auf Abertennung ber Barteiangeborigfeit bas Schiebugericht gur Saifte befest mit Beifibern, die bon bem Angefduldigten, gur anderen Galfte mit Beifigern, die bon ber antragitellenden Organisation bezeichnet werden, wobei die Auswahl auf die Varteigenoffen des Begirtsverbandes gu beidranfen ift, bem der Bohnort des Angeschuldigten angehört. In Babiltreifen, in benen Die Gefchafte ber Bartei burch eine Bereinsorganifation geführt werden, ift der Ausschluß eines Mitgliedes aus der betreffenden Organifation dem Ausichluß aus ber Wefamtorganifation gleich gu achten. Die Biederaufnahme eines aus ber Partei Ausgeschloffenen tann nur burd ben Barteltag erfolgen. In dem Abidmitt über ben "Barteivorftand" ift die Faffung neu, daß ber Bor ftand über die Differengen entideidet, Die fich bei ber Mufftellung bon Reichstagstandibaturen gwijden ben Genoffen eines Bahifreifes und ben Begirfs ober ben Borftanden ber Landes organisationen ergeben. Weitere Aenderungen unter den Abschnitten "Glieberung" und "Bertrauensperfonen" betreffen die Agitation und Die Befchaffung der Geldmittel. Bei den Bestimmungen über ben Barteitag" ift nur neu eingefügt, bag Antrage fpateftene brei Wochen vor der Abhaltung bes Barteitages durch bas Bentraloman befannt gu geben find.

#### Feierschichten und Arbeiterentlaffungen im Ruhrgebiet.

(+) Schon turge Beit nach bem Abbruch bes Generalftreits begannen bie Beden wieber mit ber Ginlegung von Feierfchichten. Im Monat Marg find nur wenig Schächte von Feierfchichten berichont geblieben; fast liberall murbe minbeftens eine Schicht im Monat gefeiert. Es gibt aber auch Bechen, mo nun beinabe fcon febe Bode eine Schicht gefeiert wirb. Benn auch im Durchichnitt wieber arbeitstäglich über 19 000 Doppels waggons verfandt werben, jo ift biefer Welbung forrigierend bingugufügen, bag wieber febr flatt auf Lager geforbert wirb. Wohl hat bas Roblenfonbilat eine Forbereinichräntung bon 23. pat. angeorbnet, aber bennoch ift bie jo eingeschräntte Gorbermenge nicht glatt abgufeben, Durch bie Feierschichten muffen naturgemäß bie Gelbfitoften pro Tonne fteigen, ohne bag bie Löhne und Malerialtoften gunehmen. Day Mittel ber Stille gung fleinerer Beden, um beren Beleiligungsgiffer auf Die größeren gu übertragen, findet trot ber eingeleiteten gefehgeberifden Allion noch immer Rachahmung. Demnachft foll Beche "Tellerbed" mit etwa 500 Arbeitern aufer Betrieb tommen. "Bommerbanter Tiefbau" mit 400 Arbeitern fteht bicht por ber Stillegung, Bede "Gprodbovel" mit 300 Arbeitern ift am 1. April außer Betrieb getommen. Muf ben anberen wegen Uebertragung ihrer eprherauffer bertoutten Taffung foftematifc bor fich. Gegen 1908 haben 1904 weniger Arbeiter beschäftigt bie Beden "Julius Bhilipp" 500, "Berned" 120, "Marianna" 800, "MRaben 1" 200,

ballniffe, mit denen er um berantenhaufe gu fambfen batte, flarlegte Eine fachgemage Brufung ber vorgebrachten Befditverben, Die teils weise bis in den Degember b. J. gurildweichen, bat aber bis beute nicht ftatigefunden. Dagegen bat Profesier Schweninger hinter bem Ruden bes Oberargtes feine famtlichen Affifrenten aufgeforbert, ihnt über die Entigleit bes Oberargres im Greisfrantenbaufe fmriftliche Berichte gufommen gu laffen, Die er bann an den gande rat b. Stubenraud weitergab, Aus biefen Berichten und ber Beschwerbe bes Obergrated entrabm bann ber Landcat v. Stubens rmach, bag Geheimrat Schweninger und Oberargt Dr. Stabel nicht weiter gebeiblich nebeneinander arbeiten fonnten. Er legte bestalb bem Oberargt ichriftlich nabe, feine Rindigung gu geben. Diefes Schreiben bebt beisenderd berbur, beig Dr. Crabels Tatigkeit im dirantenbeufe uneingeschrünfte Anertennung verdiene, und daß fein Sibriden aus der bisberigen Tätigfeit lediglich durch das gespannte Berbaltnis gwijdien ihm und Professer Schweninger bedingt werde. Giner bon beiben muffe weichen, und ba ber Oberargt biertelfahrliche Hündigung, Gebeimest Schweninger aber noch bis 1. Juli 1908 faufrafilig gebunden fel, fo fel es am belten, wenn Dr. Stabel das welb ramme. Dem Winte ift min aber ber Oberargt nichtligeolgt. Um fich fur fpatere Beit fur die Deffentlichfeit die Auf. flarung feines Berbiltniffes gu Professor Schweninger gu fichern, bat er es abgelebne, felbst gu fündigen, woranf dann allerdings feine Ründigung burch bas Landratsamt erfolgte. Wie ausbrudlich berbots gestoben werden muß, find bem Oberargt Dr. Stabel von feiner vornefenten Beboebe niemals Runftfebler borgeworfen morden, wie es nach verschiedenen Zeitungemelbungen scheinen tonnte. Der Oberargt hat übrigens für den gangen Monat April Urland ge-nommen und wird während dieser Zeit von dem früheren Oberargt nom Muguita-Dolpital Dr. Robert Frang Miller vertreten.

Das Buntwejen im alten Babblen. Man nimmt allgemein an, bag Die Infritution bes Bantmefens und ber Gelbmedfelgefchafte gu Beginn des modernen Leitaliers durch die Juden und die lomerbiiden Banfiers begrindet morden fei; bamale wurde ber burch Wird übertragbure Wechsel eingeführt und eine gewiffe Technit bes Borfentvofens ausgebilbet. Bobl hatten bie Grieden ichen ihre "Trapegiten", Die Romer ihre "Argentarii", aber bas maren Gelb-

#### Lagesneuigkenen.

- Heber ben Samiliennamen Deier veröffentlicht Dr. 3. Bucher in ben "Baster Radriditen" eine bubide Plauberei, ber wir folgendes entnehmen: Der Familienname Reier wird in ber beutichen Schweig mobriceinlich von feinem andern an Saufigfeit übertroffen. Mag ber Rame min Meier ober Mejer oder Mener ober Maier ober Maner oder Maire geschrieben werden: immer ift er enthanden aus bem lateinischen Rommarativ "mujor" und beift wörtlich ber "Gro-fere", ber "Dobere", ber "Machtigere". Meier wurde febr friih im Deutschen eingeburgert, mabrend ber aus ber gleichen Quelle ftammenbe militärifche Litel Mafor erft viel fpater eindraug, Bereits im 7. Jahrhundert erhielt ber Rame Meier eine febr bornebme Bedeutung. Die Sausmeier nämlich, Die icon borber unter Gurften ber-Schebener beutider Stamme bas Mut von Auffebern über ben Saushalt und von Bermaltern fleiner Sofgitter verfeben batten, fomnigen fich bei ben frantifden Ronigen gur einflufreichiten Gtellung empor, indem fie Boriteber bes Gefindes, Berwalter ber ferongliter, Anführer im Griege und Stellverireier ihrer Monnichen wurden. Der legte franfifde Sausmeier, Bipin ber Rleine, fandte den schwachen Ronig Childerich III. in ein Kloster und bestieg selbst ben Ihron, Richt fo grogartig wie die handmeier treten die Meier in fodiern Beiten auf, aber bode in febr bedeutfamen Stellungen bis rief ins 18. Jahrhundert hinein; ja, bas Umr bes Stirchmeiers beiteht heutguinge noch bo und bort. Er hat bas Rirdenvermögen gu Milen. Der Meier war gewöhnlich der vornehmite grundberrliche Beomte eines "Spfes", b. h. einer Gemeinde. Er batte bie Aufficht über Die Bewirtschaftung bes Bodens, die Boligei und bie niedrige Gle-Dichtelbarfeit ansguliben. Dem Stande nach war ber Meier in ben dieren Beiten ben übrigen Sofgenoffen gleich, alfo auch unfrei ober menn es die andern waren, Aber ihrer viele friegen raid in Die Dobe und fonnten leicht zu einem ansehnlichen Wohlftand gelangen; benn ihnen war bas beste Stud Sand gur Bebauung an-Athicien, ber Meierhof, beisen Rame heutgutage noch in einem ge-wiffen romantischen Glange erscheint. Der alte Spruckt "Wenn man

besorgt war. Eine genaue Fentrollierung war, namentlich was die berhängten Buben betrifft, oft ummöglich, gumal wenn ber Grundherr weit meg mobnte. Biele Grundherren, besonders die Mebtiffinnen, nellen Die gwei jahrlichen Gerichte auf ihren hofen nicht felbit ab, fanbern überliegen ben Borfin ihren Meiern. Der lehtern Gelbitgefühl wurde baburch machtig geforbert und ihr Aufeben bei ben Subern, b. b. bei ben Inbabern ber Sufen, geboben. Un manchen Orten mußten die Meier ihr Amt erblich zu machen: fie ichwangen lich zu wirklichen Gerichisberen empor und wurden jo eigentliche Gemeinbemonarchen für einen bistweilen febr großen Burisbiftionsbesirf. Bilbete boch bas gange Olfarner Land bis 1278 einen einzigen Dof. Der "Meier von Glarus" berrichte fomit über ein Gebiet, ball ben Gladeninbalt bes Fürftentums Schaumburg Lippe berrachtlich übertrifft. Wenn man alles erwägt, wied man fich micht barüber munbern, daß mancher babfüchtige und ebegeisige Meier in verhältniemagig turger Beit aus niedrigem Ctanbe gur Ritterbllptigfen auffrieg und ber bamit verbundenen Borteile beilhaftig wurde, Dit bem Bejagten haben wir die erfte und eigenrliche Bedeutung bei Wortes Meice genugend erflart. Im abgeleiteten Ginne tonnte es auch Dorfworfieber, Bachter, Geoghauer, endlich in Babern auch Meisterfnecht beigen

Der Ronflift gwijden Brof. Edmeninger und feinen Mergien im Biditerfelber Rreistrantenbaufe wird burch folgende Ausfuhrunger bes "Berl, Tagebl." beleuchtet: Dem Oberargt Dr. Grabel fianben bon Beginn feiner amtlichen Tatigteit an gu wenig Affificenten gur Berfügung, mas befonders bei großen Coerationen fdmer em pfunden murbe. In folden Gallen mußten bann Affiftenten bes Brof. Schweninger gugegogen werben, bie aber febr balb gegen ben Cher argt eine fait unfreundliche Saltung einnahmen und wenig Intereffe für eine dirurgifche Tätigteit befundeten. Befonders tat fich in biefer Begiebung ein Affiftent ber Schweningerichen Abreitung bervor, ber menn er an Operationen toilnehmen mußte, nur widerwillig auf die Ideen bes Dr. Stobel einging und in einem Falle beffen Anordmingen bireft entgegenhandelte. hieriber befdite ete fich ber Oberurat bei Brof. Edmeninger, fand aber fein Gebor, meshalb er in ben Chelmann fest gum Meier, erhalt ber Fürft weber hubner noch einer Eingabe an ben Lanbrat b. Stubenrauch bie migliden Ber-

Im Baufe biefes Jahres werben biefe Schachte borausfichtlich vollftanbig abgeruffet. Dazu tommt noch "Louife Tiefbau". Aber auch folde Beden, Die im Betriebe bleiben, felbft morbliche, haben ihre Belegichaft bermi'n bert, fo "Bonifagius" um 100, "Julia" 60, "General" 200, "hafenwintel" 300, "hamburg Frangista" 500 Mann. Muf "Rontorbia" find erft in ben letten Tagen wieber girta 150 Mann gefündigt worden, auf "Friedrich ber Große" eiwa 100. Amar beifit es, bie Entlaffenen tonnten auf naber bezeichneten Schachten wieder angelegt werben, inbeffen ift bas nicht fo einfach. Ift boch felbft bie im neueften Teil bes Rubrtoblenbedens gelegene Beche "Emalb Fortfegung" bagu übergegangen, faft ibre gange über 500 Mann ftarte Belegichaft gu entlaffen mit ber Motivierung, bie Beteiligungsgiffer reiche nicht aus gur Inbetriebhaltung ber Schachte. Es tommen alfo hunberte bon entloffenen Bergleuien fogar in ben nörblichen Begirfen in Betracht, wohin angeblich bie füblichen Belegichaften leicht abwandern tonnten. In Ertenfdwid, bem Orte, ber "Ewald fortfehung" feine rofde Ausbehnung verbantt, fteben fest icon liber 1300 Bimmer leer, weil Die Bergleute ben Dit verlaffen, Unter biefen Umftanben ift bie Lage bes Arbeitsmartiell im Ruhrtohlenbergbau augenblidlich faft noch ungunftiger als im Borjahre. Richt ausgeschloffen ift inbes, bag bie nachften Bochen eine Befferung auf bem Rohlenmartte

# Deutsches Reich.

B. Rarlernbe, 11. April. (Barteifefretare.) Dem Borbilb ber nationalliberalen Bartei, burch Unftellung eines Barteifetretars bie Auftlarungsarbeit für bie beborftebenben Landtagsmablen wirtfam gu geftalten, ift in letter Beit bie Cogialbemofratie und bie tonfervatibe Partei gefolgt. Wie ber "Bollsfreund" an leitenber Stelle mitteilt, bat ber Borftanb ber bentichen Gefamipartei beichloffen, für Baben ein beftanbiges Barteifefretariat gu errichten und ben Reichs- und bieberigen Sandiagnabgeordneten Emil Gichborn gum Gelretor mit bem Bohnfit in Rarlarube gu ernennen. Die Ronfervativen haben einen vollswirtschaftlich gebilbeten Journaliften aus Freiburg i. B. genommen, ber bisher bie Gefchafte bes Lanbesvereins für lanbliche Doblfahrtapflege beforgt bat. Das Bentrum allein icheint feines besonderen Agitatore gu beburfen, ba bier Beifit. Rat Bader bas Mmt eines Barteichefs, Porteifefretare, Ugitatore und Obergenfore ber Bentrumepreffe in feiner Berfon bereinigt.

× Donaueschingen, 11. April. (Reichstagsabges ordneter Faller) in Bonndorf ift It. "Don. Wchbl." an Influenza erfranft.

\* München, 11. April. (Filr bie Reichstagserfahmahl in Raufbeuren) an Sielle bes berftorbenen
Zentrumsabg. Linber, ber 1908 mit 12 293 gegen 3449
bauernblinblerische, 846 sozialbemotratische und 83 christlichfoziale Stimmen gewählt worden ift, hat das Zentrum nach den
"Münch. Reuest. Racht." als Kambidaten den baperischen Landtagsabgeordneten Josef Geiger aus Marti-Oberborf
ausgestellt.

\* Berlin, 11. April. (Für ben biesfährigen Befuch bes Raifers in Elfag-Bothringen) find vorläufig folgende Dispositionen getroffen: Der Monarch gebenft am 6. Mai in Strafburg eingutreffen und bort eima vier Tage zu verweilen: Für ben 10. Dai ift ein Befuch in Det in Musficht genommen. Im Anschluß bieran erfolgt ein mehr-tägiger Aufenthalt in Schlof Urville, wo auch ju gleicher Beit bie Raiferin mit ben flingften taiferlichen Rinbern eintreffen wirb. Bon Urville wirb bie Beiterreife nach Biesbaben angetreien gur Teifnahme an ben Raifer-Festspielen, bie bom 17. bis 20. Dai im bortigen toniglichen Theater ftattfinden. -Mm 5. Mug. trifft ber Raifer ber "Boff. Big." gufolge in Pofen ein. Er begibt fich fofort nach bem Truppenubungfplag Beifenburg. Rad ber Rudtehr von bort wird ber Raifer bie Beficheis gung bes Gelanbes für bas Golog bornehmen, am 7. Muguft reift ber Raifer nach Thorn. Das neue Raiferichlog wird 100 Meter lang und 70 Meter tief fein und fiber 200 gimmer und Sale umfaffen.

— (Reine Tabat-Fabritatsteuer.) Wie bie "Rat.-Bib. Rorr," erfährt, scheint es festzusteben, es werde an ein Wiederhervorholen bes in ben Boer Jahren bevorzugten, vom Reichstage aber abgelehnten Projetts ber Einführung einer Tabat-Fabritatsteuer in keiner Weise gedacht.

- (Der Gonberneur a. D. Rubolf b. Bennigfen) hat die ihm angebotene Ranbibatur für ben 9. hannoberichen Wahltreis Samein-Springe-Linben abgelebnt.

wechster und teine Banfters. Wohl aber waren 3been, die erft in bem modernen Baut- und Börfenwefen gur völligen Entwicklung tamen, idion bei ben aften Ranfmannsbollern im Untlauf, Schon die Phonigier follen folde Formen bes Sanbelsberfebre gefannt haben und lefe Tradition auf die Juden vererbt haben, von denen fie bis in die Reugeit weitergetragen worben mare. Für folde Bermutungen hatte man bieber feine rechte miffenichaftliche Grundlage, nun aber werfen neuelte archaologifche Entbedungen ein überrafchenbes Licht auf Das Borfenwefen uralter Beiten. Brofeffor Silprecht bat bei feinen Musgenbungen in Babnton berartige Bunbe gemacht, über bie er in ben Bublifarionen ber Univerfitat von Bennfploanien Bericht erfictiet. Er bat, ale er zu Rippur bie Aufbedung bes großen Bel-Tempele leitete, Die Alten gweier großen Banffirmen Egibt und Cobn aus bem 7. Jahrhundert b. Chr. und Muraidju und Gobn aus bem b. Jahrbunbert v. Chr. aufgefunden. Diefe beiben Bantbaufet, bir gang bebeutenbe Geschäfte machten, mechfelten Belb ober lieben es auch aus gegen hinterlegung bon Urfunden ober Bfandobjeften, wobei fie ben beträchtlichen Zinsfuß von 20 Beog. in Anspruch In einer Ctabt wie Babblon, wo ein febr lebhafter Sonbeloverfehr berrichte, maren nichtsbestomeniger Gilber und Golb felten; Die Steuern aber, die megen bes ausgebehnten Beamienwefens und ber Grobe ber Armee febr betradtlich waren, wurden nur in Wertmetallen eingetrieben; die Leute waren also gum großen Teil in die Banbe ber Banten gegeben, wie noch heute bie aguptischen Fellahs von griechifden Gelbleibern völlig abhängig find, und baber tam ber Reichnem biefer babnionifchen Banfiers, bie fich ihr Gold ind Gilber bon ben armen Steuergablern recht teuer begablen liegen, Aber nicht nur fur die fleinen Leute, auch fur die großen waren fie mentbehrfich. Man findet auf ben Ziegelfteinen, beren Gehrift man bat entgiffern tonnen, perfifche, jubifche und chalduifche Ramer nebeneinander. Die Buchführung war eine außerft genaue und forgfältige. Jebes Gelbbepot, jebe hinterlegung von Wertgegenfranben, edes Darleben, jeber Sanbelsvertrag, fie alle wurden auf einen bestimmten Blogel aufgeschrieben, mit bem Giegel ber Rontrabenten perfeben und ebenfo auch mit ber Unterfdrift ber Beugen, Die entweber ihr Siegel barunter fehten ober ben Ragel ihres Daumens barauf pragten. Je nach ber Wichtigfeit und Daner bes Bertrages

— (Aus ber Prazis ber Sozialreform.) Wenn ein Betriebsunternehmer eine Jabeit-Rrantentaffe gründet, so werben alle von ibm beschäftigten versicherungspflichtigen Bersonen Pflichmitglieder dieser neuen Kasse und scheiden bamit aus ber Orts-Rrantentasse aus. Ein Anspruch auf einen Tell des Reservesonds ber Orts-Krantentasse fteht ber Fabrit-Krantentasse nicht zu.

— (Bom "Wertzum ach 3".) Gine hübsche Allenstein zu biesem Kapitel liesert bas Stäbtchen Allenstein jum Regierungssis erforen ift, steigen in bem Stäbtchen die Mietspreise in rascher Stala. Die von bort berichtet wird, mußte ein Beamier, bem eine Bohnung von 1200 Mt. angeboten ward, eine Steigerung bes Mietspreises auf 1950 Mt. innerhalb acht Tagen über sich ergeben lassen. Auch viele andere Inhaber größerer Wohnungen milfen die Genugtuung, Allenstein zum Regierungssit erhoben zu seben, mit höheren Mietspreisen zahlen.

#### Biomard - Erinnerungen.

Das Berbienft, im Anfang ber Regierungszeit bes Ronigs Wilhelm I, ben bamaligen Gefandten b. Bismard. Schonhaufen jum Minifterprafibenten borgefchlagen gu haben, nimmt Bring Rraft zu Sobenlobe-Ingelfingen in feinen Er-innerungen (Aus meinem Leben", Aufzeichnungen bes Pring Rraft zu Hohenlobe-Ingelfingen. Berlag von Mittler und Cobn, Berlin.) für feinen Bater, ben Fürften bon Sobenlobe-Ingelfingen, in Unfpruch. Letierer, unterm Datum bes 17. Marg 1882 gum Minifterprafibenten ernannt, trat bon bornherein fein Umt nur unter bem Gefichispuntt eines Probiforiums an, bis ber geeignete Mann für biefen Boften gefunben mare. "Als mein Bater", fo ergahlt Bring Sobenlobe in bem eben angeführten Werte, "bem Ronige ben bamaligen Gefanbten in Betersburg, herrn b. Bismard. Schonbaufen, als bie geeignetfte Berfonlichteit für bie Stellung eines Minifterprafibenten bezeichnete, fah ihn ber Ronig groß an und antwortete: "Gie ichergen wohl?" Dein Bater fiellte bem Ronige bie verfchiebenen guten Eigenschaften Bismards vor. "Uch bemabre", sagte ber Ronig, "ber ift ja viel gu flatterhaft. Schlagen Sie mir einen anberen bor." — "Es ift wohl charafteristisch für ben Ronig", fahrt ber Bring in feiner Ergablung fort, "wie er alles erft grundlich ermog, ebe er einen Entichluß faßte und bas Reue und Unerwartete erft turg abwies, che er fich bamit vertraut machte. Mein Bater fdmieg, als ber Ronig fich fo rund ablehnend ausgefprochen batte."

Rach brei Tagen, als Fürst Hohenlose wieder zum Bortrag beim König war, sagte dieser zu ihm nach Erledigung der laufenden Angelegenheiten: "Ich sprach Ihnen neulich die Idee aus, Bismard-Schönhausen an Ihre Stelle zu sehen, da Sie boch nicht dauernd in derselben bleiben wollen." Auf den Einwurf, daß sich der König vor 3 Tagen noch nicht entschieden gehabt hätte, antwortete der Monarch: "Sie haben ganz recht, daß die auswärtige Politif die Hauptsache ist. Nun ist Bismarch in Frankfurt, Wien und Petersburg orientiert. Ich dente, man schild ihn noch nach Paris und London, damit er überall die einfluhreichsten Leute kennen sernt, ehe man ihn zum Ministerpräsidenten macht."

Bismard wurde sofort als Gefandter von Petersburg nach Baris berfett. Im Laufe bes Sommers erhielt er ein Kommifforium nach London, wo er vier Wochen blieb, und gegen Ende September wurde er zum Ministerpräsidenten ernannt. So gebührt in der Tat dem Fürsten Hohenlohe das Berdienst, ben rechten Mann für die rechte Stelle vorgeschlagen zu haben.

Diese Angelegenheit wurde ganz geheim gehalten; aber irgendwie muß die auf Bismard gesallene Wahl zum lünftigen Ministerprösidenten boch durchgesidert sein. Es spannen sich sofort Intriguen gegen Bismard. Der Mittelpunkt dieser Machenschaften war wohl eine polnische Clique, zu deren Wortsührer, ohne sich dessen bewußt zu sein, sich Fürst Wilbe Im Radzin will hergab; dieser denunzierte Bismard beim Prinzen v. Hohenlohe des Hochverrats. Aber noch ebe eine solche lächerliche Berdächtigung weiteren Boden fassen sonnte, wat Bismard bereits zum Ministerprösidenten ernannt.

Rach Unsicht bes Prinzen Hobenlohe zeigte sich Bismard bei jener Episobe am größten, als er alles baran seize, bem Rönig bon ber Teilnahme an bem Fürstenkongreß zu Frankfurt a. M. abzuraten. Es waren bamals in Baben Baben 1863 bie kritischken Tage für Bismard und ben König Wilhelm. Der König Johann von Sachsen, bie Königin Mugusta und bie Großberzogin von Baben sen suchten auf den König im Sinne bee Teilnahme an bem Konareh einzuwirken. Der süchsische König hielt sogar einen

Extrazug bereit, um mit König Wilhelm nach Frantsurt a. M.
zu sahren. Der sächsische Minister v. Beuft tritte Bismard mit, König Johann sei nicht willene, ohne könig Wilbelm nach Frantsurt a. M. zurückzutehren und werde versuchen, den König zu dieser Fahrt und zur Teilnahme am Fürstenlongretz zu bereben. — Mit äußerster Energie berhinderte Bismard dies. Balb darauf bestätigten die Borgänge in Frantsurt und die späteren Ereignisse, wie durchaus richtig Bismard damals in Baben-Baben gehandelt hat, obwohl er mit seiner Ansicht ganz allein stand.

#### Gin moderner Blaubart.

(Bon unferem Rorvefponbenten.)

sh. M ii n d) e n, 11. April.

Biveiter Berhandlungstag.

Der Andrang des Publifums zu der heurigen Sihung war wieder enorm. Nachdem gestern Abend die Vernehmung des Angestagten zu Ende geführt worden war, begann heute die Zougens der nie him ung.

Junachst wurde die Schreibmaschinisten Frt. De id: aufgerusen, mit der Dr. Braunstein durch eine von ihm erlossene Deirats-Annance bekannt geworden war. Die Zeugin ist den dem Angeklagten nichtsch ärztlich behandelt worden und war des Glaudens, das Braunstein sie heiraten würde, während er zu jener Zeit dereits mit der Minnu Wege verheiratet und gleichzeitig mit der Marta Krah bersoht war. Die Zeugin hat ein ärztliches Attest beigebracht, nach dem sie seit längerer Zeit hochgradig nervöde und dei Aufregungen Rerbenchols andgesent ist. Der Borsibende regt deshald an, don ihrer Bernehmung abzusehen, umsomehr, als aus ihrem gestern vorgelegten Briefwechsel die Einzelbetten ihred Bernhältnisse zu Dr. Braunspein deutlich bervorgingen, Der Angeklagts erflätz sich einverstanden, wovauf die Zeugin ertlassen wird.

Der folgende Zeuge Sofbankier Leuchs - Munchen wurde über ben Berkehr des Angeklagten mit der Deutschen Bank bernommen. Er bekundet, daß Braumftein beim Abheben seiner

Depots es immer febr eilig gehabt babe.

Stiftogutspächter Berbft aus Sangerebaufen ift ein Bermanbter ber berftorbenen Frau Dr. Baunftein, geb. Wege, bie eine Roufine feiner Gattin ift. Auf die Frage bes Borfibenben, ob er mit dem Angeflagten verwandt oder verfcwagert fel, enwiderte der Beuge: Gott fei Dant, wein! (Deiterfeit). Der Beuge fcilbert, wie die Berlobung De. Braunfteins mit Minna Wege guitande gekommen ift. Er hat auch im Auftrage ber Minna Bege Erfundigungen über Braunfiein eingezogen, durch die er erfuhr, bafi Braunftein megen Diebstahls vorbeitraft und bereits einmal berheiratet gewesen sein follte. Braunftein beteuerte, als wir ihm bies vorhielten, bas mare unwahr. - Braf.: Die Berlobung wurde in Ihrem Saufe gefeiert. Bie berbielt fich benn ber Lingellagte bagu? Beuge: Er war etwas fcifichtern. (Seiterfeit). Braf.: Bas ift nun bezilglich bes Bermögen & abgemacht morben? Bie hat es Minna Wege barrit gehalten? - Beuge: Am Tage von ber Berlobung bat fie mit mir barüber Rudfprache genommen. In Gegenwart Dr. Braunfteins hat fie mir bann auf das Beftimmtefte erffart, bag fie bas Bermaltungsrecht fich bore behalte.- Praf.: Bas hat bem Dr. Bramitein borauf geant worlet. — Zeuge: Er war bamit einverfranden. Er fagte nach er branchte bas Bermögen gar nicht, er hatte felber fo viel, daß er austommen tomte. - Braf.: Gie haben ber Minm Bege bor der Sochzeit 4000 M. gegeben? — Beuge: Ja, ich schuldete ibr diese Summe und gab fie ihr emea 14 Tage vor der Sochzeit, Minna Bege fante barauf, fie brauche ihr Depot beim Salles fcon Bantberein dann nicht angugreifen. - Braf.: Gan ben Gie, daß die Minna Wege bem Dr. Braunftein gegenfiber ihre Gefinnung fo geanbert hat, daß fie ihm ihr freies Gelbiwerfügungse recht einräumte? — Beuge: Das halte ich für ausgeschloffen, Braf.: Dat Dr. Braunspein, wie er angab, die Kojien bes Pollerabends und der Hochzeit aus seiner Tasche bestritten? - Jenge: Rein. - Braf.: Bit es benn in Salle überhampt Ablich, baf ber Brautigam für die Roften ber Sochgeit auftommt? (Beiterfeit). -Benge: Rein, - Braf.: Bar Minna Bege, wie De. Beminftritt behauptet, eine Muhangerin ber Beidenberbrennung? - Benge: Rein. - Braf.: Borans foliegen Sie bus? - Benge: Sie war religiös und bielt bas wicht für beilig. Der Beuge erliert darauf in höchster Erregung: Dinna Wege ist einem Menschen in bie Banbe gefallen, bor bem ein feber ausfpeien mil fret Der Beuge bermidelt fich bei feiner Ausfage in Wiberfprilde mit feinen Angaben in ber Boruntersuchung. Berteibiger Auftigent Bernftein balt ibm biefe Biberfprüche einbringlich bor. Berteidiger wellt durch Befragen des Zeugen fest, daß Minna Wege bereits vor der Hochzeit von der Gefängnidfrafe Braunfteins Renntnis hatte. Ich behaupte nämlich, fo fabrt Juftigrat Bernfieln fort, bağ Minna Wege fich bem Angeflagten gegenüber gang anbers gegeben hat, wie anderen Menfchen gegenüber. - Stantsonwalt: Satten Gie ben Ginbrud, bag Dr. Braunffein bie Minna Bege aus Liebe ober mur best Geldes wegen beiratete? — Bonge: Ich glaube. er wollte fie nur bes Gelbes wegen haben. - Singtegampalt: Bft benn die Mima Bege gerne mit Braunftein auf die Socyeitsreife gegangen! — Beuge: Der Abschied von der Heim at teurbe

wediselte die Jahl der Zeugen, die zwischen 82 betragen konnten. Alle diese Ziegel waren numeriert und geordnet. Es ist interessant, setzustellen, daß die Ziegel der 200 Jahre älteren Firma Egibi Eintrogungen in summerischer Sprache entholten, die mit dahnlomischen Schriftzelchen untermischt sind und eine sehr werwolle Erstenntis liber die damalige Sprachentwisflung in Wesportamien vermitteln. Die Rechnungen und Kontoziegel der jüngeren Firma Muroschu dagegen weisen neben Eintragungen in dahnlomischer Schrift auch schon viele Riederschriften in aramäischer Schrift auf. Diese lehtere Schriftorm, die dereits alvänderisch in, hat se erkaubt, die Kamen einiger bisder undelannter Götter zu enzissern, die mit den Gottheiten anderer Völser Reinasiens identisch sind.

- Burudgewiefen. Gin luftiges Stild ergablt man fich in Schriftstellerfreifen bes Berliner Beftens. Ein bortiger Schrifts fteller, ber icon lange nicht mehr mit feinen Werfen an bie Oeffents lichfeit trat, fühlte fich febr nervis und leibend. Zeitweife tonnte pr fich fogar nicht bon ber Empfindung lobreigen, bag er einer Geiftellfrantheit verfallen werbe. Diefe Ginbilbung gewann umfomehr Macht über ihn, als er Erscheinungen an fich zu entbeden glaubte, bie nuch Abhandlungen über Binchiatrie, bie er früher, angeregt burd bie Gesprade mit bem Direfter einer Irrenanstalt, eifrig frubtert hatte, unbedingt gum Jerfinn führten. Eines Tages beschlof ber Schriftsteller, in ber feften lleberzeugung, bag er infolge ber Arantbeit baib nicht mehr über feine Berfon berfügen fonne, gu bem ben noch immer gewogenen Direftor ber Frrenanstalt zu fahren und Borfebrungen fur feine Bufunft gu treffen. Bie gefagt, fo getan. Mill er bem Direftor norgeführt murbe, offenbarte ibm ber Schrift. fteller feine Befürchtungen, Er fragte, ob man ibn bier ebent, aufnehmen werbe und ob er fich bie Raumlichteiten anfeben burfe, in benen er ben Reft feines Lebens aller Barausficht nach berbringen bürfte. Der Direftor ber Frrenanftalt betrachtete topffculttelnb ben Schriftfteller, ploplich aber rief er: "Menfch, Gie find ja berrucht, machen Gie, bag Gie 'raustommen!"

beimußiseit amerikanischer Linder, Das überlegene Gelbitbeimußisein amerikanischer Rinder geht aus der folgenden Erzählung
hervor, die eine Amerikanerin einem englischen Blatte mitteilt. Ein da konn's cahm kenädlein kniet neden seiner Mutter, um vor dem Schlasengeben sein mach'n laff'n!

Nastgebet zu sagen, toobei sich folgendes Zwiegesprüch entwickelt. Mutter: "Kimm Dich in Acht, lieber Sohn, was Du zu sagen ober zu denken vochait, denn Gott ist allgegenwärtig und weit alles "Knabe: "Weis er auch, daß ich im Sinne habe, das Rachtgebet zu sagen, das anfängt: Jeht leg ich mich zur Rube wieder?" Wutter: "Jawohl, er weiß, daß Du es sagen wirst. Knabe: "Bohlan, ich werde es nicht sagen. Ich sage das andere."

— Assessialität. Folgendes Geschichten, das sich ilingit in Sannover abgespielt, bringt die Mündener "Allg. Lig." Auf einem Hose in der Calenderger Straße sucht ein verfrührelter Leiermann kinem alten Kasen mit Mühr einige Tone zu entloden, aber kein Kenster öffiner sich, niemand läßt sich herbei, dem Armen ein Almosen zuguwerfen. Da kommt ein Musster über den hos gegangen, der geröfte auf dem Wege nach seiner Wohnung ist. Er sieht den trostlos in die Welt schauenden "Kollegen". Mitteld ersust ihn. Jüng Minuten später sicht man ihn mit seinerkstöte in der Sand, in seinem schleiben Kock, mit derschabenem Dut, neben dem Selermann seihen, um dessen Kusst auf der Flöte zu begleiten. Ihr 1.20 Mart in der Sand zieht der zu Krünen gerührte Krüppel schließlich devon; das hatte ihm die Ollsvereitschaft einer mitsüblenden Wusstersele eingebracht.

— Er fiebt's ja nicht. Als ein Parifer Journalist bor einigen Lagen ben Sohn Jules Bernes fragte, ob man bem verftorbenen Momancier nun ein Dent'm al seben würde, gestand fein lächelnd ber Sohn: "Jeht, wo er gestorben ift, gewiß; er fieht's ja nicht und kann fich nicht mehr barüber ärgern."

— And dem "Simplicissmus". An der Riviera. "Jean, diffnen Sie das Kenfter und laffen Sie das Kitma herein." — Der Krieger. "Sehn Sie, Gnüdige, ich lese nie die Zeitung; denn wenn's Krieg gibt, steht's im Regimentobefeht, und das übrige interessiert mich nicht." — Dich ere Aussicht. "Das freut mich, daß Euer Sohn so gut für Euch sorgt, seitbem Ihr im Austrag seid. Dafür wird ihm dereinst die ewige Seligseit zuteit." — "Ja. da sonn's eahm not sehn not sehn mir hamm und alles notarisch ausmach'n laff'n!"

the felir fictioer und das ware doch nicht der Fall gewesen, werm he mit einem geliedten Manne ging. Dr. Braunftein erlärt in Anjchluß daran, daß er niemals in Gegenwart des Zeugen mit der Wege über ihr Bermögen, über ben Chebertrag ein gesprochen habe, da dies ja alles festgestanden habe und die Zeit zu solgben

Beiprächen viel zu furz gewesen fei.

Der folgende Benge ift ber Gutibefiber Erommel aus Duerfurt, ebenfalls ein Bermandter ber berftorbenen Frau Doltor Beaunstein. — Borf.: Sind Sie auch mit dem Angeflagten berwordt oder verschwägert? — Beuge: Leider, jal (Heiterseit). – Borj.: Inwiefern? — Zeuge: Er hat meine Nichte geheiratet. (Beinend): Die Sache geht mir gu nabe. 3ch fagte ibm, er folle Se hinnehmen; ich fiellte fie unter Gottes Sand, und nun mußte he fo enden. Er ift nur bimter ihrem Gelbe ber gewesen und hat und alle getäusche. Dabei batte ich ber Minna gesagt: Sieg' bich bor, ich fraue ihm nicht recht. Sichere dich beigeiten, sauft wird bein Geld hingehen wie Spreu vor dem Binbe. Aber fie fagte: bast Gelb bleibt fteben; bu tenuft mich boch, wie ich bin! - Borf. Miljo Sie wurden nicht glauben, bag fie ihrem Manne ihr ganges Bermogen ausgefolgt hat? - Benge: Riemals. Der Benge ergablt weiter, bag Braunftein ben Gerfichten von einer Borftrafe energisch entgegengetreten und foger mit ber Wege gum Pfarrer gegangen fei, ber ihr angeblich bestätigte, bag bavon feine Robe Mis Charafterifiitum führt ber Zeuge ferner noch an, bag bem Angellagien die hochgeitstutsche nicht elegane gerug war, fo bak im leiten Angenblid eine andere geholt werden mußte. (Seiter-(ett). - Borf.: Er vill auch famtliche Roften bes Bolterabende getragen haben. - Beuge: Der? Wo will's benn ber Barre berpenommen haben? Er hatte doch nischer. (Große Heiterseit).

hierauf ericbien bie Beugin Marta Rrat aus Munchen, Die lebte "Berlobte" bes Angeflagten vor feiner Flucht. Dit gitternber Stimme befundet fie, bag fie Dr. Braunftein im Geptember 1908 hier in München tennen gelernt habe. Er habe fich als Junggefelle mungegeben und fie gu beiraten beriprochen. Gie fei fest davon überheugt gewesen, daß der Angeklagte es ehrlich meinte, bestalb babe Be auch feinen Borichlagen bezüglich ihrer Bermögenbuberichreibung and the gugestimum und fich damit einverstanden erffart, daß ihre Trauning in London ftuttfinden follte. Ende September feien ihr Dann allerlei Geruchte über De. Braunftein zu Ohren gefommen, Gin Münchener Rechtsanwalt hatte ben ftanbesamtlichen Ausbang Im Rathause gelesen, nach dem der Angellagte mit Minna Wege in Balle aufgeboten fein follte. Ferner bieg es, er berfchre auch viel auft anderen Damen und fiebe mit gablreichen heirats-Bermittlern und -Germittlerinnen in Berbindung. - Borj.: Es foll Ihnen fonor mis Balle mitgeteilt worden fein, daß er langit verheiratet fet, und Wie machten ihm deshalb Borhaltungen? — Zeugin: Ja. — Borj.: And was jagie Dr. Bruunfieln darauf? — Zeugin: Er jagte, das fel nicht wahr und er fel noch feet. - Borf.: Dat er Ihnen nicht auch gefogt, daß ihm an einer recht rafchen Beirat gelegen fei? -Beugin: Ja. - Borf.: Sie baben fich ja dann auch mit ihm berlobt? - Beng.: Ja. - Bori.: Sulvefter hielten Sie ihm nochmals vor, ob er nicht boch berheitatet fei? - Beug.: 3a, und ba verficherte er mir nochmals auf das bestimmieste, daß er noch frei fei. — Borf.: Dat er Ihnen aber nicht gejagt, daß am 12. November feine Hockeit hitte gattfinden follen, bağ er, Braunstein, auf demStandesamt ftati sia" "nein" gefagt habe. (Seiterfeit.) - Bengin: Ja, bas hat er pejagt. Er hat auch bestritten, eine Dodgeitsreife nach der Schweig gemacht zu haben. Er jogte mir noch, ich formte die gange Schweig burchfuchen und wurde teine Frau Dr. Braunftein finden, - Borf.: Ra ja, in ber Beit, als er Minen das fagte, war Minne Wege bereits verbrannt. (Bewegung.) hat er Ihnen auch gesagt, wo die hochzeit stattfirden sollte? Beugin: Ja, in London. (Beiterleit.) — Borf.: Bann follte benn Die hochgeit ftattfinden? - Beugin: Gin Bierteljahr nach der Berlebung. — Bert. Juftigrat Bernftein: Sat Ihnen der Angellagte nicht geschrieben: "Selbst wenn ich verheitratet gewesen ware, könnte th doch heute frei sein und Dich heiraten." — Bengin: Ja.

Die nachfte Beugin ift bie Gattin bes Gifenbahnfefreturs Roller aus Salle, Gie fennt bie Minna Wege fett 16 Jahren umb fchilbert biefe als eine in Belbangelegenheiten febr borfichtige Frau. Sie habe ihr, ber Zeugin, einmal gejagt, daß auch nach bet Sodgeit alles beim alten bleibe. — Borj.: Balten Sie es für möglich. day direkt nach der Hochzeit Minna Wege ihr freies Berfügungspecht an ihren Mann abgetreten bat? - Jengin: Das glaube ich nicht. - Die Zeugin bat eine Reibe von Rarten erhalten gu einer Beit, wo, wie fie fputer erfahren bat, Minna Wege ichon tot war Berdacht, daß hier nicht alles rein sei, hat sie aber erst später durch

sine anonyme Marte gefchöpft.

Raufmann Emil 28 eg e aus Balle, ber die berftorbene Minna Bege als naditer Bermandter feit 20 Jahren lannie, erflärte ebenfalls, daß die Tote fehr vorsichtig und migtraufch gewesen fei, und daß fie etffart haber Es bleibe alles beim alten. Der halleiche Bantverein wird auch fernerhin mein Bermögen verwalten. - Dasfelbe erffaren eine Angahl meiterer Beugen aus Salle.

Der Brofurijt Des Salleichen Banfvereins, Rolber, macht Angaden über die Sohe des Depois der Minna Wege. 40 000 Dt. waren in Wertpapieren angelegt und 74 000 M. in Sprothefen. Borf.: Sat Ihnen Minna Wege irgend eimas babon gefagt, bag im Balls ihrer Heirat eine Ueberweisung bes Bermögens nach München erfolgen follte? — Beuge: Rein, es follte alles wie vorher bleiben. -Wer Zeuge halt es für absolut ausgeschloffen, daß Minna Wege nach More Dochgeit ploblich bas Berfigungsrecht über ihr Bermögen ihrem

Manne eingeräumt hoben follte. Frau Saffer aus Minchen ift Die Wirtin bes Saufes in ber Maximilianstrafe, in dem Braunstein eine Wohnung gemietet Batte. Er hat, wie fie angibt, die Wohnung wer wenig in Ansprach penommen. Ginmal fam er mit einer Dame, von der die Beugin unnahm, bag es feine Frau mare. - Borf.: Bie fah benn die Dame unb? - Jeugin: Bie eine gute Burgerstochter bom Lande. (Beiterdeit.) Sie bat sehr wenig gesprochen und machte überhaupt einen Sehr miebergeschlagenen Eindrud. Das fiel mir auf. Die Zeugin gibt weiter an, daß öfter fremde Leute in die Braunftein'iche Bohnung gefontmen feien. - Borf.: Das mußte Ihnen boch aber auffallen. -- Leugin: Ja, ich fprach mit meinem Manne barüber. Der fagte, die Blobnung geborte dem Herrn Doftor, und was darin beidebe, ging und boch nichts an. Die Bengin gibt jum Schluft an. daß Dr. Braunstein auch 10 Minuten mit einer anderen Dame als feiner Frau in der Wohnung zugebracht hat. Die Dame fei sehr auffällig gelleibet gemefen.

Es werben bann einige Bengen bernommen, an bie ber Ungeflogte ben Rachlag feiner Fran verlauft bat. Aus den Befundungen ber Beugen geht berbor, daß er die Sachen um jeden Breis lodzus werben und Gelb gu-befommen fuchte.

Sierauf trat die Mittagspaufe ein.

In der Rachmittagofitzung erfolgte die Fortsetzung der Bengen-

bernebmung.

Erfier Zenge ift Rechtsantvalt Beit, ber Bermalter bes Rachlalles ber Frau Braunftein, Er bat mehreremale ben Dr. Braunftein um Glefangnis besiecht und ihn gefrogt, ab er die Depots zur Be-gohlung der Schulden abheben dürfe. Dazu habe Dr. Braunstein nicht seine Justimmung gegeben, weil die Depots durch Schenlung in ben Befin bes Dr. Braunstein übergegangen feien, alfo nicht mehr zum Lachlaß gehörten.

Der Brofurift Bottider bon ber Mündener Filiale der Dentichen Bant verbreitet fich über die vom Angeflagten vorgenommene Transaltionen. Ueber diese Geldmanipulationen und Die Schiebungen bes Angeflagten werden noch eine Reibe anderer I ein Los nach Starlsprufe gefchieft, belam aber weber einen Gewinn

Bankbeamten bernommen. Auf eine große Anzahl Zeugen wird von ! allen Brogefcbeteiligten verzichtet

Mus ben Aussagen bes Bantbeamten Sabn aus Münden geht berbar, daß Graumftein eine besonbere Borliebe fur Gubafrifa. nifde Rinenwerte hatte. Er faufte im Dezember 1908 für etwa 20 000 M. jolder Werte, die er jedoch bald wieder losicklug.

Der folgende Beuge ift ber Butvelier Challmener Munchen, an den Dr. Braunftein mebrere Schmndgegen ftande verlauft hat. Auch die beiden Trauringe hat der Angellagte verfett, ebenfo eine der Minna Wege gehörige Damenbrofche, sowie fonftige Schmudgegenftande, die alle eingeschmolgen murben und woraus er fich Manichettentnöpfe berfiellen lief. - Borf. Es mußte Ihnen doch aber auffallen, bag Dr. Braunftein furg nach feiner hochgeit zwei Trauringe sowie Damen-Schmudgegenstände berfette? - Benge: Das fiel mir in ber Tat auf. Allein ich badite es maren bied Schmudjochen, die er bor ber hochzeit feiner Brant geidentt und die biefe ibm wieber gurudgegeben babe. - Borf. Ein Armband follten Gie doch auch an eine Dame fchiden! - Jeuge Ja, an ein Fraulein Kraß.

Gegen 7 Uhr wird bie Beweisaufnahme geschloffen und bie Plaidoners auf Mittwoch jeub hald 9 Uhr vertagt. \* \* \*

" Munden, 12. April. In bem Betrugsprogeffe gegen ben Dr. meb. Srannftein murbe ber Ungellagte beute an 7 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ehrberluft vernrieilt. (Aeber ben Echluft bes Brogeffes werben wir noch ausführlich berichten. D. Deb.)

# Aus Stadt und Land.

" Mannheim, 12 April,

Commerfahrplan ber Bfalgbabn. Der endgültige Entwurf gum Commerfahrplan ber Bfalgifchen Gifenbahnen ift foeben erfcbienen und liegt zur gefälligen Ginfichtnahme auf bem Bureau ber Sanbelsfammer auf.

\* Die Schiffabet auf bem Oberebein. Bor einigen Tagen batte ber Rheber Joh, fen ip ich er eine Besprechung mit Brofeffor Speifer, bem Bertreter ber Baster hanbelstammer, bem Amtier Sarafin und anderen Bertretern bes Bereins für die Schiffahrt au dem Oberrhein. Rach biefer Zusammenkunft äusgerte fich Derr Joh Sinipfdeer einem Mitarbeiter ber "Baster Beitung" gegenüber twie folgt: Unfere früheren Berfuche haben ergeben, daß ein regelmäßige: diffahrisverfehr bis nach Bafel burdaus möglich ift. Der Unfall mit bem Schlepptahn "Chriftine" ift ein Zufall, ber nichts an dem gunftigen Refultat ber Brobefahrten andert. Ohne febr grofie Rollen wird der Rhein unterhalb Bafel reguliert werden konnen Wir find jest im Begriff, einen neuen Raddampfer von 1200 Pferdefräften, 72 Reter lang und 10 Meter breit, besonders für die Sabrten nach Bafel bauen zu laffen, im Werte von ungefähr 300 000 Mark. Wenn wir nicht den Verkebe mit Wasel für durchaus möglich hielten, fo wurden wir eine folde Summe nicht gum Baue eines besonderen Schiffes anwenden. Für biese Strede muffen wir einem Rabbampfer vor einem Schraubendampfer ben Borgung geben, wegen

bes geringen Tiefganges.
\* Die Lanbes Bereinigung Gubbaben Elfas Lothringen ber Allgemeinen Bereinigung beutscher Buchbandlungs-Gebilfen ball ibre 7. ordentliche Landes Sauptberfammlung am Offermontag, den 24. April, vormittags 9 Uhr, in Men, im "Alten Romer", Romerste. 10 ab, wogu alle Buchbamblungsgehilfen, Dit glieber wie Richtmitglieber eingeladen find. Es wurde folgendes Programm aufgestellt: Samstag, ben 22, April, abends 9 Uhr Bestfom mers gur Feier bes 10. Stiftungofeires ber "Lotharingia" im "Alten Römer". Ofter-Sonning, 23. April, vermittags 10 Uhr, Frühftud im "Alben Kömer". 11 Uhr Wagenfahrt nach den Schlachtelbern von Grabelotte und St. Privat. Moning, 24. April, vormittags 9 Uhr: Beginn der Bersammlung im "Allen Römer". 1 Uhr Mittageifen dafelbit. 3 Uhr Ansflug nach den Stadterweiterungsgebieten. 8 Uhr Abichiedstrunt im Bereinslofale. Borberige Anmelbung aller Leilnehmer bis fpateftens Freitag, ben 21. Abril, an Rollegen

Magnus Will, Montigny-Meh unerläglich. \* Edineebeobachtungen. Bei bem marmen Weiler, bas bei Beginn der verfloffenen Woche geberricht hat, ift der im haben Schwarztoald noch liegende Edynee erheblich gusammengeschmolzen, doch bat er bei dem darnach eingetretenen Witterungsumschlag neuen Juwechs erhalten und die Sobenlagen von etwa 550 Meter an, welche frei bon Schnee gewesen maren, haben fich neuerdings bamit bebedt, Am Morgen des 8, April (Samstag) find geneffen worden: in Burtioangen 15, in Durrheim 2, in Stellien a. f. M. 5, in Beiligenberg 2, beim Feldberger Dof 105, in Titifee 15, in Bonnborf 3, in Höchenschwand 7, in Bernau 8, in Gersback 2, in Todinanders 48, in Seubronn 8, in St. Margen 18, in Aniebis 40, in Serrenwick 6,

in Raltenbronn 10 und in Strümpfelbrunn 2 gentimeter. \* Son ber Giragenbahn. Seute mittag enistand am Barabeplats bor dem Engelhard ichen Saufe ein Bruch der eleftrifden Oberleitung ber Stragenbahn, mobei bie beiben abgeriffenen Rabelenben pur Erbe fielen. Diefelben wurden mit großer Borficht mittels Stangen aufgenommen und ber Strom abgestellt, foodurch bom Bfalger Dof ab der Berfehr auf ber Linie nach Baldhof eingeftellt werden mußte. Ingenieure und Monteure des findtifden Eleltrigitatemerfes maren alsbald gur Stelle, jo doß nach etwa Münis diger Unferbrechung der Schaden ausgebeffert war und der Berlehr mieder aufgenommen toerben fonnte.

\* Der Berband beuticher Gotelbiener wird bom 25. Dis 27. April seinen zweiten Berbandstag in Frankfurta. M. in der "Stonforbia" obhalten,

\* Der 22. Allgemeine baperifche Quubwerfering, verbunden mit bem Delegiertentag bes Bagerifchen Sandwerterbundes, findet pom 3, bis 5, Juni in Den ft abr a, D. ftait. Auf ber Tagesorb. rung des Handsverfertages siehen u. a. folgende Bundie: L. Bebeutung ber Landingstraffen und bas Bablprogramm bes Sandir eferbundes. 2. Die Ginführung bes Befähigungenach-weifes für bie Bangemerbe und bie Verleitung von größeten Rechten an die jur Gubrung des Meifiertitels befugten Sandwerfer, 3. Die Beitragspflicht der Großbeiriebe zu den Einrichtungen der Innungen. - Unmittelbar vor dem Sandwerfertag findet gleichalls in Renitabt a. S. ber banerifde Edreinermeifter a g jotvie die Generalversumming de, Landesverbandes dan er ider Sandwertergenoffenschaften und ber Bentral Bandwertergenoffenfcaftstaffe finit.

\* Den Gertenlobidnoinbel beleuchtete geftern eine Berhandlung por bem Schöffengerichte, in welcher ber Agent einer Raris ruber Gefellicaft mit bem bompofen Anmen "Starlaruber Unions band", ber Raufmann Cito B & f ch als Ungeflagter ericbien. Dem Schubmachermeister Wrog überließ er die Hälfte eines Lofes, bas nadi feiner Versicherung fchon im Ottober v. J. mit in die Zielzung fam. Als bas Los nun 210 M. und das andermal 78 M. gehionnen haben follte und Groß fich nach Marlorube wondte, erfuhr er, daß ein Loos für ihn überhaupt nicht angemelbet war. Der Angetlagte fucte mit allerlei Ausflüchten bem Gerichte glanbhaft gu machen, baß Groß erft bom 1, Jan. d. I. mitgefpielt habe. Beuge Groß wurde im Glauben gehalten, fein Los babe 210 M. gewonnen, wah rend er in der Tat nur einen Anteil davon hatte, der umgefähr 2 M. 10 Bfg. ergab. Ein anderer Zeuge namens Steinhaufen hatte

noch eine Antwort. Das Gericht erkannte auf eine Gefängnisstraße ben 5 Zanen

\* Rach bem Rreisburanichling pro 1905, ber ber am 18, April Stallfindenden Arcisversammlung gur Genehmigung vorliegt, betrogen bie Einnahmen 424 105.67 M., Die Ansgaben 405 511.78. Mart. Das Gefamtvermögen bes Rreifes beträgt 732 176.18 R. Es foll eine Rreisumlage von 2,6 Bjg. von 100 Dt. Steuers fapital erhoben werben. Die Kreissteuerfapitalien pro 1905 betragen 1 078 987 326 Mart und haben fich um 45 969 659 Ract

\* Das Lanbestomiter für Rreboforichung bat ben berborragen. den Rrebsforider, Gebeimen Rat Cgernh in Beibelberg, auf beffen Initiative and die Errichtung eines eigenen Hinischen Infrituts in Seibelberg gur Untersuchung biefer Krantheit gurudguführen ift, gum ersten Borfipenden, ben befannten Gynatologen, Geh. Rat Degar in Freiburg gum Stellbertreter und ben Chefargt bes Rarieruber fiabt. Spitale gum Corififubrer gewählt. 218 Bertreter der Beterinärheiltunde wurde Brof. Dr. Schlegel in Freiburg und Cherregierungerat Safner im Ministerium des Innen in ben Borftand fooptiert, Dit Mudficht barenf, bag bie amtliche Statiftif in frandiges Anfteigen ber Arebs-Todesfälle im Großbergogtum Baben geigt - bie gabl ift in ben leiten 25 3abren bon 1250 auf 2080, b. b. von 0.79 (auf 1000 Einmohner) auf 1.09 gestiegen --beidlog ber Borftand, gunadift eine Gammelforichung über vie von Bergien und Tierargten im Jahre 1904 beobachteten Rreb 6falle in Baben gu bermitulten. Schlieglich murbe noch in ber legten Sorftandsfinung der Befchluß gefagt, bei bem Romitee für Krebsforichung in Berlin die Serausgabe und Berbreitung eines für das Bolf bestimmten, möglichst populär gehaltenen Mextblattes über Krebs anzuregen, worin miter anderem darauf hingewiesen merben folle, daß die Bornahme eines frühzeitigen oberatiben Gingriffes gur Beit immer noch bas einzige, jedenfalls bas jicherfie Beilmittel für diefe ichredliche Rrantheit fei.

\* Subbe. Der Untersuchungerichter in Robleng erlägt gu bem Raubmord bei Mittelftrimmig, bon bem man annimmt, daß er ebenfalls von dem Mehgergesellen hubde verildt worden ist. folgendes Ansichreiben: "Der am 33. Oftober 1883 zu Mittels ftrimmig (am Sundrud) geborene August Wolfs, gulest Sabrilarbeiter in Oberhaufen, ift am 17. Robember b. 3, bon Oberhaufen berichwunden. Geine Leiche wurde in ftart verwoftem Juftande am 25, Jebr. 1905 in ber Soble nabe bei Mittelfreimmig gejunden. An ber Leiste vorgefundene Berlehungen und andere Umftande laffen darauf fcblieffen, daß an Wolfs ein Raubmord begangen worden ist. 3m Berbochte der Tatericoft fteht ber Debgergefelle Cofar Budde aus Schalte. Es ist von großer Bichtigfeit, festguftellen, in welchen Orten Bolfe feit feinem Beridwinden von Cherhaufen bis Amfangs Dezember 1904, wo er auf ber Landitrafie bon Treis a. d. Mofel landeinwärts bon einem Beugen erblidt worden ift, fowie mo er in der Folgezeit eine noch gesehen worden ist. Der Untersuchungs-

richter erfucht um Mitteilung barüber."

\* Arbeitsvermittlung. Das Frankfurter Statiftifche Amt gibt einen gablenmößigen Radmeis über ben Umfang ber Gefchafts. tätigleit der öffentlichen Arbeitsbermitilungöstellen der Rhein-Waingegend vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905. Ternach waren in Frontfurt 42 471 Stellen offen, 56 840 gefucht und 84 050 tourden befeht. Bur Mannbeim betragen diefelben Biffern: 22 282, 18,816 und 10 049; für Wienbaden: 13 119, 14,107, 7300; für Maing: 11 017, 13 658 und 7561; für heidelberg: 7775, 6908 und 5514; für Darmiladt: 7510, 9730 und 3646; für Worms: 5394. 9853 und 3813; für Kreumach: 898, 2556 und 984; für Offenbach: 1465, 2578 und 868 und für Giegen: 1204, 904 und 559

\* Die Edweninger Spargelmartte werden bereits am tommenben Montag beginnen. Gie finden wie biober abende 6 Uhr auf ben

Chlofplanten ftatt.

" Raiferhansrame, D 3, 13. Aortwegen, bas Land ber erniten Riorde und der Mitternachtsjonne, wo die großartigften Naturschönbeiten in Julle ausgebreitet liegen, übt eine fo farte Angiebungs. fraft auf unferen Raifer aus, bag er icon feit vielen Jahren regelmufgig feine Rordlandreife unternimmt. Wer eine folche einmal mitmachen will, bat dazu dieje Woche im Banorama Gelegenheit, Bon Stabanger an ber norwegischen Gubfüste, gehts binauf bis Gammerfest, der nordlidiften Stadt der Erbe. Rach eine furge Geefabrt, und man ift am Rordlag. Unterwegs bat man reichliche Beranlaffung, Die eigenartige Schönheit der norwegischen Ajorde gu bewundern, jener oft biele Meilen ins Lund fich erftredenden, bun gewaltigen Gebirgsmaffen umrabmten Meeresbuchten, die ihrer bebeutenden Tiefe wegen meiftens felbft für die größten Dampfer guganglich find. Gehr effettwoll find die Anfnohmen ber Mitternachis.

\* Gubmiffionebluten. In Der lehten Bollverfammlune der Karlsruser Dandiverferfammer äußerte fich Berr Bandeskommissär Braun über die Gubmissionsresormen beis läufig. daß die Art der Bergebungsweife von Arbeiten nicht die Hauptsache der Aenderung sei, sondern daß die Sandwerfer rechnen fernen mogen, bann wirben bie Differengen in ben Angeboten nicht fo gewaltig fein. Radifolgende Beipiele bestätigen wiederum volltommen Die Worte jenes Beren. Bei en am 10, 5, Mis. ausgrichriebenen Beionierungsarbeiten für bie ibmafferrinnen der Gemeinde Ettlingerweier forderte der Billigfte 4368.90 M., dagegen ber Teperite 8508 M - ober: bei einer Bergebung bon 2 Brudenwagenfundomenten für die Rutibruber Balm. haninspettion (NB, in engerem Beitbewerb noch bagu) ber Billigfte 3551,50 M., der Tenerite 6518 M.

Hus dem Grossberzogium.

w. Baben . Baben, 12. April, (Telegr.) Deute frand hie bochbetogt ber friibere alngjährige Regationstanglit bei ber benifchen Botfchaft in Baris, Friedrich Gtober. Er wohnte bier.

jeit seinet Buruhesehung. (Frif. Sig.)
\* Kleine Mitteilungen aus Baden. Gin in Rarlsruhe wohnhafter lediger Confierer wurde Montag abend, cle er mit feiner Braut im Darbimald bei ber Burthftrage auf einer Bant fog, ploplich von einem Unwohlfein befallen. Colize barrouille mittelft Drofchte in das fichtifche Arantenbaus berericht, verlichteb ber Mann noch einer balben Stunde infolge eine getreienen Bergichlage. - In bem feit Jahren außer Betrieb ge-festen Steinbeum an ber Schöllbronner Steige bei Ettlingen starzie das 9 Jahre alle Cohnen des Rolporteurs Birth, welches mit feinen Geschwiftern heilfranter zu juden in den Wald gegangen war, ben der hoben Felswand berab und blieb mit gerichmetterten Gliebern tot liegen. - Huch bie Beibelberger Sapegier. geartjen find in den Ausstand gerreben. - Am Montag fuhr ber Landwirt Grifd aus Rouenbeim mit einem mit Sals belabenen Wagen bie Philosophenhohe berab. Dabei bruch die Langwied. Der Bagen fam baburch ins Rollen. 218 Frijde bas ben Weg binab. rajende Bford festhalten wollte, feurgte er und murbe eine Strede gefdleift, mobel er fich fonere innere Berlegungen gusog. In Eppelheim murben einem eine Sofahrigen Bitwer Summobe 600 Mart geftoblen. - Bu bem Itngludefall in ber Riede in Da I ich ift noch gu melben, bog nicht der Bewurf ber Mauer, fondern die fiber der rechten Seifenwand angebrachte Gallerie in einer gange von etwa 12 Metern berabfturgte. Dabei murbe der Schallbedel der finngel und die an der Wand und bem Beiteraltare aufgestellten Statuen mit binebgeriffen. - In Oberbaufen brannte bas Bobnhaus bes Badermeifters Friedrich nieber, woburth ein Schaben bon fiber 5000 MR, entftanb, -Bfaxabeimer Würgerausfdug wählte mit 76 von II

cu

五百五

100

のでは

IM;

Siz

the

IN

Die Mit

000

bn

300

30

IN:

und Me

no

per De

\$at

西班

ber

No

Bib

fon

8n

ido

845

SH

(Sm

bett

12

104

Mi

nbje

De

ìaś

itte

bas

Ber

Itel

lick

ben

tol

Bibs

lifei

阿

log

RE

mi

fdja

190

abgegebenen Stimmen den seitherigen juristischen Hilfsorbeiter des seingeblist und bezieht nur eine 44 R. Rente pro Ronai. Das Ur-Stadtrats, herrn Dr. Rarl Schweidert gum 2. Bürgermeifter, — Die vor eiwa 3 Wochen verhafteten Eltern der ermordeten Reinbolb bon Balbsbut mueben wieber auf freien guß gefest.

" Rum Morbe ber Sufanna Genges. Wie wir aus guberlifffiger Quelle boren, fall Beder bie Rerbtat eingeftanben baben.

Plaiz, hellen und Umgebung.

V Beisenheim a. S., 11. April. Begen galich-mungerei wurde gestern Abend der Ragner Abolf Rlein von hier verhaftet. Rlein, ber wegen gleicher Mingverbrechen ichon eine lange Buchthausstrafe in Kaiferstautern berbüft bat, bat Funf und Einmarffrude bergestellt und die Palfifitate in ben Radbardeten abgujehen gefucht.

\* Mus ber Pfalg. In Frantenihal foll bie Schillerfeier für bie Boltsicule in Berbinbung mit ber Schluffeier am 18. April flattfinben, und am 9. Dat filt bie einzelnen Schultlaffen. Die Schuler ber 6. und 7. Rlaffe erhalten ein Festbuch, bie 4. und 5. Rlaffe bie Schillernummer ber Jugenbluft, und bie ber 1 .- & Rlaffe Bregeln. Die Berteilung ber Weschente wird auch auf bie Mittelichule ausgebehnt. -Borausfichtlich wird es jest ernft werben mit ber Errich . tung eines Bismardbentmals in Birmafens. Ein Berein hat fich zu biefem 3mede gebilbet, bem bie 10 000 Mart, bie bisher gu biefem Zwed gufammengebracht waren, übergeben murben. Man hofft in brei bis bier Jahren eima 20 000 Mart beifammen gu haben, um bann mit ber Errichtung bes Dentmals, bas minbeftens 25 000 Dt. toftet, beginnen gu fonnen. Mis Aufftellungsplat für bas Dentmal ift ber Ererzierplat borgefeben. - Bier faubere Bogel fiben gurgeit im Amtogefangnis in Reuftabt binter Schloft und Riegel - ein Mann, eine Frau und givei jugenbliche Burichen. Das Bierblatt treibt fich lanbftreichenb, bettelnb, baufferenb auf ben Banbftragen berum. Muf biefen Irrfahrten foleppen bie Bagabunben ein armfeliges Gefchöpf mit, ein eina 7 Jahre altes Rind, bas blinb unblahm ift und ben Zwed bat, bas Mits leib ju erweden. Das erbarmenswerte Rind befinbet fich gegenmartig im Spital. - Die in 3 meibruden bebienftet nelvefene Dienstmagb Beria Morfc non Sanbborf ichentte am bergangenen Camitag in ber Dohnung ihrer Dienftherricaft einem Rinbe weiblichen Beichlechts bas Leben. Die Dorfc trug bas Rind auf ben Speicher und berfuchte fofort ibre Arbeit wieber aufgunehmen. Dan wurde jeboch auf bas Berhalten ber Dagb fofort aufmertfam und entbedte auch alebalb bas Rind auf bem Sausspeicher. Das fleine Befen murbe noch lebend in einem Cade berbadt aufgefunben. Rach anfänglichem Leugnen geftanb bie Morfc bie Tat ein. Das Rind hatte mehrere Berlehungen. Mutter und Rind wurben fofort in bas Spital verbracht, woferbft bas Rind noch am gleichen Tage Harb,

\* Maing, 10. April. Rach ben Mitteilungen bes Pro-vinzialbirettors b. Gagern ift in ber Rabe von Algeh ein Terrain für bie Erbauung einer Qungenheilftatte für Rheinheffen außerseben.

w. Raing. 12. April. (Telegt.) Das reiche Maraffolter, ban ber Gtabt gehort, foll gu einem naturhiftorifden Dlue

o m umgewandelt werden. (Frif. Stg.)

Frantfurt, 11. April. Die in ben viergiger Jehren Bebende Chefrau bes Privatiers Friedrich Daube, Launipftrage 14. offnete fich heute nochmittog mit einem Raffermeffer bie Buls . abern an beiben Armen und burchichnitt fich bie Schlagober am Balle. Die gebensmide wurde von bem Dienftmadden im Blute Cholumend in ber Babemanne borgefunden. Als die freiwillige Artfungsgesellichaft eintraf, war der X o d durch Berdlutung bereits

" Stragburg, 11. April. Der frühere Profurift der Strofe burger Getreideverwertungs-Genoffenichaft Richard Negeroei ift nach Hnterichlagung von ettng 50 000 Bt. fluchtig gegangen und wird ftedbrieflich verfolgt. - In Sahingen berbrannten im Benbel'ichen Guttemmert beei Arbeiter burch überftromenbe weiße

winbenbe Geblatenmaffe.

Cheater, Kunst und Willenschaft.

Bom Thenter. Bie wir aus guier Onelle vernehmen, wird nufer Bandomann Albert Baffermann bem Berliner Befe fingtheater im Laufe bes Monats Juni an unferer Buhne ein borausfichtlich auf brei Abende fich erftredenbes Gaftfpiel absobieren. (Mannit), We. (Traumulus) und Hjalmar Eddal (Bildenie) gur Biebergabe bringen. — Rachiten Montag gebt alls weitere Borftellung bes Schiller - Spilus "Warie Stuart" in Sgene. - Fur Die heutige Borftellung von "Ballenftein's Lager" und "Die Biccolomini" ift bas Abeater ausverfauft. — Für die fommende Spielgeit iant die Theaterleitung unter anderem auch einen Goethe.

Unfer erster Delb, Derr Frang Aubwig, ift bom Min-thener Doftheater außer für ben Karl Moor auch noch für stoei weitere Abende für den Schillerzhilus in Aussicht getemmen umb foll eventuell ben Brolog gur Ballenfteine Trilogie fprechen und im Lager ben erften Ruraffier fpielen.

Die Mufführung bes Angengruberichen Stude "Der Bfarrer von Kirchfelb" im Konftanger Stadttheater, gegen die von lierifaler Seite Einspruch erhoben warden war, bat nun doch flatigefunden. Fryund ein Unglud ift babei nicht geschehen.

Gerichtszeitung.

\* Bom Schwurgericht. Unter bem Borfit bes Geren ganb. gerichtsdirectors 29 a la begann beute vormitting die Lagung des Echwurgerichts fur bas 2. Quartal. In ben beiben erften Fallen banbelte es fich um Anflagen wegen Dangberbrechen. Der Medanifer Jojef Ded'er aus Lubwigshafen und ber Raufmann Julius Danninger aus Frantfurt waren im Dezember b. 39. hier bei ber Ausgabe falfcher Einmartftude betroffen worben. Beder hatte ichan borber in Lubwigshafen und Frantfurt Berfuche mit ber Herstellung falfchen Gelbes gemacht. Rach ihrem Geständnis haben fie etwa funfgig bis fechgig Stud fabrigiert, wovon jeder die Dalfte erhielt. Als Deder hier fefigenommen truebe, befanden fich noch 5 Stud in feinem Befit, whrend Benninger nichts mehr bejog. Der Angellagte Deder murde gu 1 Jahr 8 Monaten Gefangnis, ber Angeflagbe Senninger gu 5 Monaten Gefängnis berurteilt. 3 Monate ber Unter-is ungshaft wurden bei Belben auf die Strafe angerechnet. — De Schloffer Johann G dleich aus Benbaufen batte fich vor einig gen Wochen ebenfalls auf die Falfcmilingerei gemorfen. beifat war aber fo ichlecht, bag bie Chefrau fcon bei ber Beraniljaming ber erften Stilde auf bem hiefigen Bochenmartt angehalten and festgenommen wurde. Schleich handelte in Rollinge. Er hat bei einer Krijelexplojion den Gebrauch beider Kande fust vollständig !

teil gegen Schleich lauteie auf 8 Monate Befangnis unter Anrec ming von 2 Monaien ber Untersuchungshaft und gegen die Shefra i auf 1 Woche Gefärgnis, welde durch die Unterfuchungshaft berbuht ift - Begen Urtundenfälfdung und Betrugn wurde der Justigatthar Josef Seiler and Redargemind zu 1 Jahr Gefängnis abzügi. 2 Monate ber Untersuchungshaft verurteilt. Seiler bat in ben 3abren 1908/04 51 Anweisungen auf Gebühren für Dienfte als italienischer Dolmeticher fülschlich ausgesertigt, welche auf ben Gesamtbetrag bon 578 M. lauteten, und fich bas Gelb bei der Steuereinnehmerei ausgahlen laffen. (Raberer Bericht

Neuesse Nadrichten und Celegramme. Drivat-Celegramme des .. General-Hnzeigers"

\* Biesbaben, 12. April. Unter bem Borfige bes Beb. Sofrates Brof. Dr. Er b . Beibelberg murbe beute bier ber 22. Rongreg für innere Debigin eröffnet. Un bem Rongreffe nahmen über 300 Merzte, barunter Bertreier Japans, Ruglands, Englands und Defterreiche, feil. Rach Begrugung ber Erfchienenen burch Bertreter ber Regierung unb ber Stadt exflattete Deb. Hofrat Brof. Dr. Biegler - Jena bas erfte Referat über ben bergeitigen Stand ber Bererbungslehre und ber Biologie. Das zweite Referat bielt Profeffor Matius - Roftod fiber bie Bebeutung ber Bererbung und ber Disposition in ber Bathologie mit besonberer Berudfichtigung ber Tuberfulofe.. Der Rongreg bauert bis Samstag.

" Stuttgart, 12. April. Ale Bertreter bes Ronigs begibt fid Generalmajor Dr. bon Bfifter am 15. bs. Mis. nach Amerila, um an ben Schillerfesten ber Stadt und ber Universität Chicago teilgunehmen. Der Generalmajor übergibt babei ber Universität in Baltimore als Gefchent bes Ronins eine Schillerbilite,

\* Sintigart, 12. April. Der Ronig hat geftern ben Prafibenten bes babifden Staatsminifteriums, Dr. Freihert bon Dufch, in Andieng empfangen und nadher gur Tafel

\* Hanvober, 18. April. Hense friers Rommergienrat 3 conede, Cemiorchef ber Firmen Gebrilber Joenede, fotwie Gebruber Joenede u. Fr. Schneemann, Mitbefiber bes "hannober'ichen Courier's", fein finifzigiabriges Bernfsjubilaum,

" Braunfdweig, 10. April. Leutnant a. D. Bilfe, ber mit seiner Enischubigungslage gegen ben Berleger seines Buches "Aus einer fleinen Garnison", Rich. Sattler hier, abgewiesen worben war, bat gegen diefes Urteil Berufung eingelegt,

\* Damburg, 12. April. Deute Racht gegen 11/2 Uhr erfolgte bei ben großen Bleichen im Reffelbaufe bes Botela "Damhurger hof" eine Reffelegplofion, mobel gwei Arbeiter getotet und brei burch Brandwunden fcmer verlege wurden.

\* 2 unb. 12. April. In ber biefigen Stubentenvereinigung regte ber Brafibent einen gemeinfamen Ansflug ichmebischer, banifcher und beutscher Studenten nach Rügen an. Die Studentenbereinigung beschloh, eine Kommission zu ernennen, die eine Berammilung ber beutschen, fcmebischen und banischen Studenien einberufen und den Ort der Bersammlung feitseben soll.

Baris, 19. April. Der hiefige perfifche Gefanbte General Ragur - Aga, ber feit 1878 feinen Boften in Baris befleibet, ift auf fein Ansuchen in den Rubestand berfett worden. Bu feinem Rachfolger ift der perfische Gesandte im Hong, General Dir a a-

Samab. Chan ermannt worben. \* Baris, 12. April. Der gestern verhaftete Daupinsann Bilbert, der einer angesehenen Familie in Weißenburg i. Elfaß entstaumt, gehörte gleich bem hamptmann Lamburini bet Ralomalarmee an. Bon feinen Freunden wird er als ein überspannter Menfch geschildert, der ichen wiederholt verschiedene Expeditionen geplant hatte. So hat er mahrend des Güdafrifanischen Krieges auf eigene Rosten mehrere französische Avmpagnien ausrüsten wollen. ut an ihrer Spipe an der Seite der Buren zu tampfen. Bolpert het im April 1904 an mehrere Miraffieroffiziere von Bociers in ben Arbennen ein mit "Bolf" unierzeichnetes beftographisches Rundichreiben gerichtet, in dem er fie gur Teilnahme an einer Rolonialer edition auffordert und ihnen 5000 Francs vor dem Beginn und 20 000 Francs nach deren Beendigung verspricht. Bolvert rückte poler mit den Blanen heraus eine Militarverichtebrung gegen die republikanische Regierung anzuzetteln, durch die die Armee and besonders die Offigiere in eine febr flagliche Situation geraten eien. Gein Anerbieten fceine aber bon allen Offigieren, an bie er fich getvandt hat, abgelebnt worden gu fein. Der berhaftete hauptmann Dlaf haufen, ber balb ale Schwebe, balb ale Dane bezeichnet wird, bat vor wehr als 20 Jahren mit Aamburini in ber Frembeniegion gebient. Die bonapartiftifch-flerifale "Au-torite", die seit dem Tode Caffagnacs, von beffen gwei Göhnen geleitet wird, greift bie bonapartistischen Deputierten, die bei bem Minifter bes Innern Etienne gegen ben Berbacht ber Teilnahme an ber Berfdmorung protestiert haben, febr icarf an. Das Blatt et-Mart, es würde fich niemals einem derartigen Sabel gegen bie Ber-

\* Rom, 12, April. Der Sürft von Bulgarien empfing

heute ben Minifter Tittoni.

\* Bonbon, 12. April. Dem "Dailn Telegraph" wirb aus Robe felegraphiert: Der ruffifche Befanbte Leffer berlangte einer Befinger Melbung gufolge bie pacht weife Ueberlaffung eines Safens. China folug aber bas Ersuchen entschrieben ab.

Gin neuer Mabchenmorb.

\* Dannober, 11, April. Der Schauplag eines Berbrechens ift die burch das ratfelhafte Berschwinden ber Elfe Raffel befannt geworbene Binbeftrage wieber geworben. In bemfelben Saufe, in bem auch Elfe Ruffel abhanden tam, verichwand Montag nachmittag bas fünffahrige Mabden Erna ber Sheleute Tifchler Schart. Alle Rachforschungen am Abend und in ber Racht blieben erfolglod, erft am Dienstag morgen wurden Stimmen laut, bag bas Rind am Abend borher von dem dem Trunte ergebenen Boitfchaffner Claus Buther an fich gelodt und mit in feine 2806. nung, Bindestrafe 1, genommen worden fei. Durch Redensarten machte fich ferner verbachtig der ebenfalls im Saufe Binbeftrafte I wohnhafte Schubmacher Paul. Babrent bes Guchens murbe gemelbet, daß auf der Babnrampe Rumpfteile eines ermordeten Rindes gefunden feien. Ingwifden fand bie Kriminalpolizei im Reller bes Saufes Bindeftrage 1, ebenfalls fcenfilich gugerichtete Rörperteile eines toten Rindes. Der Bater bes vermisten Rindes erfannte bie Leichenteile als von feinem Rinde herrfibrend. Der Marber bat nach Berübung bes Gittlichfeitwerbrechent fein Opfer gerftudelt und gum Teil in bem Reller bericharrt, gum Teil auf die Bahnrampe geworfen. Der Schuhmacher Paul, ber febr fchlecht beleumundet ift, verfuchte die Läterschaft auf einen anberen gu lenfen. Man bermutet, des Bauf femobil, ale Buther mit bem Berichwinden der Elfe Raffel in febr naber Begiehung fteben. Der Morber Blither und der Schubmacher Boul murben mittelft Brofchte ins Boligeigefangnis gebracht. Beiter wird bem "hann. Cour." mitgeteilt, daß Butber Die entjesliche Lat eingeinend und folgendes befannte: Rachdem er bis 1 Uhr mittags gefneipt babe, fei er gegen 342 Uhr ins haus gefommen und habe noch mit Baul zusommen Bier getrunken. Als er darauf nach oben in feine Bobnung gegangen war, fet bie Erno Schaer (geboren am 30, Jumi 1897 in Lehrfe) qu ibm gelommen und habe gu ibin ge-

jagt, er folle fo mit ihr spielen, wie Ontel Baul. Auf feine Franc wie diefer benn mit ihr gespielt habe, soll das Kind gezeigt haben wie Baul fich unfittlich an ihm vergangen habe. Darauf habe er "mit ibm auch jo gespielt". Weil er geglandt babe, das Rind werde den Borgang ergablen und ihm Unannehmlichfeiten bereiten, fei ibm der Gedante gefommen, bas Rind jum Schweigen gu bringen, Er habe nun das Madden, das meber porber, noch fest geschrien, auf ben Bugboden gelegt, bei ben haaren ergriffen und mit feinem Taschenmeffer den Hals durchgeschnitten. Rachdem bann das Kind verblufet war, habe er das Blut von dem Sugboden gewoschen und bie Beide entfleibet. Darauf babe er ben Robf gang abgeschnitten, auch Meme und Beine bon bem Rumpfe getrennt und ben Left ber Leiche aufgeschnitten, um die Gingewelbe gu entfernen, die er in Papier gewidelt habe. Den Ropf und bie Gliebmafen habe er auf ben Berd gelegt, um fie gu berbrennen; weil daburch aber ein get ftarfer Geruch entftanben fei, babe er bie Rorperteile in eine Schochtel gelegt, biefe umidmuet und beifeite gestellt. Den Rumpf habe er im Ruchenschrant verborgen und die übrigen Leichenteile in ein fic im Reller befindliches Loch geworfen, die Rleiber verbrannt. All en bann abends gum Dienft nach ber Boft gegangen fei, habe er bie Schachtel mit dem Ropf usw. mitgenommen und bei der Rampe an der Brüberstrafe fiber bie Babneinfriedigung gemorfen. Rach biefem Scheufal wurde ber Sauseigentumer Schuhmacher Baul bernommen, der alles lengnet, auch nichts davon wiffen will, baft er icon Unfittlichkeiten mit bem Rinde getrieben und basselbe gu bem Butber beraufgeschidt habe. Beibe Berhaftete, die auch fcon gus fammen in diefem Saufe wohnten, als am 18. August 1901 Elfe Raffel aus dem Rachbarbause berschwand, leugnen harmodig jeden Anteil au dem Berfctwinden diefes Kindes,

Grafin Montignojo.

\* Salgburg, 12. April. Rach Erfundigungen am Lose tanischen Sofe find die Melbungen ither eine Erhöbung der Monnage der Grafin Montignofo unbegrundet. Die fleine Bringeffin Anna Monita Bia bleibt noch ber Bereinbarung bis gum 4. Lebendjahre bei ber Mutter. Die Griffin geht It. "Brif. Big." Ende Mai nach Rorichach.

Die Lage in Muffland.

\* Betersburg, 12, April. Der allruffifche Bron efforentongreg, ber feit bem 7. April bier togte, nobm eine Resolution an, die es für notwendig erflärt, daß unvergiglich ein Rechtesuffand auf bemofratifcher Grundlage gefchaffen wird. Die gefamte Bevolferung ohne Untericied ber Rationalität, ben Befemniniffes und Standes muffe in gleichem Mage zur Boltsvertreiung herangezogen werden. Radi langer Debatte wurde außerdem mit 17 gegen 2 Stimmen Aufhebung ber Benfur über Privattelegramme an Tageszeitungen befchloffen.

Deutschland, Frantreich und Maretto.

\* 20 n bon , 12, April. Der "Times" wirb von ihrem Rorrespondenten in Tanger bom 11. April gemelbet: 3ch bore bon febr guter Seite, bag ber Dag hgen beabfichtigt, bie frangofische Miffion gur Rudtehr bon Jes nach Tanget aufguforbern, wo die beftimmte Beigerung bes Gultans, bie borgeschlagenen Reformen angunehmen, ber frangofifchen Go fandtichaft amtlich mitgeteilt werben foll. Es ift inbeffen gewiß, bag ein Zeil ber Mitglieber bes Dagbgen es borgieben wurde, daß die Antwort in Feg felbft erfeilt wirb. Un bem Tage, an bem ber mir foeben gugegangene Brief bon Teg abe gefandt wurde, war man noch zu feiner Enischeibung gelangt. Der Gulian wünscht, bag Deutschlanb fobato als möglich eine Sonbergefanbtichaft nach Feg entfenben moge, um über einen neuen Sanbelsvertrag zu unterhandeln und bie beften Mittel gu eroriern, um gu einer europaif den Ronfereng über bie Maroffofrage und gu intere nationalen Garantien für bie Integritat bes Lanbes gu gelangen. Die Mittelmeerreife bes Raifers.

\* Rorfu, 12. April. Scute nahm Bronpring Rouftantin und die Kroupringeffin Gophia aur erften Frühftlid auf der "hobene to ern" teil, worauf ein Ausflug nach bem Dorfe Belela um terrommen wurde. Der Maifer fpenbete für die Armen ber Stad

201 ) France.

\* Rorfu, 12. April. Bei ber geftrigen Abendiafel brachte ber Ronig in deutscher Sprache einen Trinffpruch aus, in bem et gunadift in feinem und feines Saufes Romen für ben freundlichen Befuch danfte, der ihm große Freude bereitet bobe. Bejonders danfte der Ronig auch für die ihm erteilte Chre eines Abmirale a la suite der faiferlichen Marine, Gine große Ehre und Freude fei der griechischen Marine dadurch guteil geworden, bas ber Raifer geruft babe, die Stelle eines Chren-Abmirale ber griechifden Flotte ane gunchmen. Der griechischen Glotte werbe bies ein Anfporn fein, ftets etwas Tuchtiges ju leiften. Der König fchlof mit einigen Borten in griechticher Sprache, Die Glud- und Segenswünfche fur ben Raifer enthielten. Der Raifer animortete ebenfalls deutich, Er fprach feinen berglichften Dant für den freundlichen und glangene ben Empfang feitens ber foniglichen Familie und ber Bebole ferning des Gilandes aus. Es bereite ihm Freude, die Gelegenheit gut biefent Befuch zu nehmen und namentlich ibn gu einer Beit ausführen tu tonnen, wo auf althiftorischem Boben in ber hauptitabt bes Laus best eine gufammenfunft erleuchteter Manner aller ganber fiatifine bet, bie gefommen find, um aus bem ewig unerschöpflichen Born bell flofflichen Biffens und Romens zu fchöpfen. Es gebe feinen beute fcen Mann von Bilbung, der nicht von jenen groben im Haffifchen M ertran genabrien 3beale erfüllt fei, biefelben beilig balten und gl Mich fei, beren geweihte Statte gu fcauen. Eine große Freube und Chre fei es fur ben Raifer einer Glotte angugehoren, von fe ruhmreicher und glängender Bergangenheit.

#### Der Arieg. Eine Geefclacht.

" Mmfterdam, 12. April. Das "Sandelsblad" melbet aus Batabia: Bei ben Unambas.Infola ift eine Geefdlacht im Gange. Gingelheiten fehlen.

(Die Unambas - Infeln find 3 Infelgruppen beit Oftinbifden Archipels zwifden Malacca und Bornco. D. Reb. Roabbjefewensty auf bem Rriegspfal.

\* Saigon, 12. Upril. (Mgence Sabas.) Der Rrengen Descartes" und 5 Torpedoboote liegen in Gichiweite bet Rifte von St. Jacques auf Station. Die Ranonenboote "Micheron" und "Sing" follte bem Bernehmen nach von biet in Gee geben, aber nur, um bie Reutralitat ber frangofifchen Bemaffer gu fcuben. Der Rreuger "Descaries" erhielt mehrere Funtentelegramme, bie aber nach fremben Coben abgefaßt und beshalb nicht ju überfeben maren. Die japanifden Schiffe trengen an ben Ruften von Cochinchina, um Die ruffifchen Schiffe gu verbindern, ihre Roblenborrate gu ergangen und um Erfundungen borgunehmen. Gine in Satten (Brobing Annam) am 5. April angetommene dinefifde Didunte berichtet, givet japanische Kriegeschiffe batten ihr in ber Richtung bot Bulo Dbi Lebensmittel abgelouft. 3m Falle, bag es in ber Rabe von Cochinding jum Rampfe tommen follte, wilrbe bie einzige Folge fur bie Rolonie bie fein, bag havarierte Rrieguichiffe ber Rriegführenben nach Saigon tommen wurden.

#### Volkswirtschaft.

Bom Mheintich-Weftfällichen Augenmarft. (Bericht von Gebrüder Stern, Bandgeschäft.) Dortmund, den 11. April 1906.

Der Berfehr auf bem Rohlentugenmarkt verlief in abgelaufenen Berichtswoche wiederum sehr ruhig, und an feinem emgigen Tage erlangten die Umfähr gröhere Ausbehnung. weren auf bie befferen Abfatsberbaltniffe für Rots vielfach Räufer um Martie, doch tonnte die Rachfrage in allen Fällen fchlant befriedigt werben. Bon fcmeren Werten behampteten Königen Eliic if. Mont Cenis und Lothringen ihre lehten Breife bei wiederholen Amfahen, während Constantin ber Große zu einem um 500 M. Migerem Breise vergeblich angeboten blieben. Auch König Lubwig on um weitere 300 M. im Preise nach, ohne Aufnahme gu finden. Portifeld und Friedrich der Große wurden zu underfinderien Rurfen vereinzelt umgesett. Bon Mittelwerten fanben lebhafte Umfabe in Anguste Bistoria und Graf Schwerin statt, die gunächst dis 9 400 W. beju. 9.300 M. angogen, um bann aber auf Glaitstellungen wieber um Meinigkeiten nachzugeben. Das größte Interesse wurde ben Augen von Gottedfegen entgegengebracht, die die einzige bedeutende Steigerung der Woche mit 500 M. erzielten, und zwar auf erneut mifretende Geruchte bon einer Angliederung ber Gewertschaft an ein befannte große Gesellschaft. Daneben wurden in anschnlichen Berägen Tremonia, Alte Haase, Altenborf, Dahlhaufer Tiesban, n, a, gelauft, body exfuhr der Preisstand keine nermenswerie Berinderung. In beobachten war fiblieflich eine ziemlich vege Ranfluft für die Anteile von Kohlenselbern und Unternehmungen, die auf die Ansfidzien des befannten Antrages Gamp gurudgeführt tourben.

Auf dem Kalikuren Farifer und bei Erholung der norigen Woche weitere Fortschrifte. Ausgehend von Burbach, die auf die Ausfahrungen in der jüngsten Gewersenbersammlung um 1000 Rart dei hürmischen Umfähen anzogen, übertrug sich die Tendens allundblich auf sat sämischen Weriehe schweren Werte. Winderskall zwannen dei großem Versche 1500 R., Wilhelmshall 750 R., Hernsten 1500 R., Abernsten 1500 R., Abernsten von der großem Verschen 1500 R., Hernsten 1500 R., Dobenfeld umb Heiden ist Geldenfeld Desdenmon 500 R. Domeben wurden sedbasse in Garlssund dei a. 9000 R., Elüdauf Sendersdaufen dei a. R. 16 400 R., Hedvigsdung dei a. 12 700 Mart und Fohnungen da. 7200 Mart geintigt. Veieurode um Kalierada kommen den der Tendenz veniger profitieren und keiden nur zu sehlen Steisen gefragt, ebenfo wie Tusins I. für die wah immer ein nicht werthebliches Angehot am Varie berösten. Die seine Stimmung übertrug sich allmählich auch auf simissischen Derschlichen Papiere, von denen Aldrechsehall, Emmenrode, ferner Vendendungen, Georgerfaute umd Sieglied I in debeutenden Wangen zu teilweise erheblich besseren Preisen umgingen.

Auf dem Ergfugen martte war der Berlehr ruhig. Rezere Umfähr demerkten wir nur in Fernie dei 8800 M. dis 8850 M. Daneden erzielten Neue Kirche eine vorübergehende Steigerung von 16 M., auf gute Aufschliffe im Grubenfelde hin. Wildberg, Calleritalien, henrielte und Bautenberg blieben unberändert.

\* \* \* Baumwoffe.

(Wechenbericht von Hornby, Hemelryf u. Co., Bannanollmätter in Liverpool.)

Die Umsiese wöhrend der Woche belaufen sich auf 48.540 K.
Amerikanische Sorten sind um 1 Punkt dinliger sür middling und Kassen durunter, sedoch zwei Bunkte tenrer für höhere Classen. Die Amste daren außerordentlich llein. In Brafilianischer datte das Geschäft einen Tetvilcharakter, Freise unverändert. In Persell in etwahren einas mehr Teansactionen adpeschösen, speziell in etwahren einas mehr Teansactionen adpeschösen, speziell in etwahren. Andertrungen 10 B. dilliger. Sanooth Sorten vernachlässigt und unverändert. Achnotiscungen 10 B. dilliger. Sanooth Gorten vernachlässigt und unverändert. Achnotische mähig gefragt und unverkindert. Ohmbische sielle warteten, ist sein Berisen. — Der Ginnersbericht, auf den so viele warteten, ist sein Ding der Vergangenheit: derelbe übte beine belebende Wirkung auf das Geschäft aus, denn wir detten eine bestere außervordentlich rubige Woche mit undedeutenden Flucknationen. Der Berisch verspricht einen Kecondertrag den au.
Unternationen. Der Berisch verspricht einen Kecondertrag den au.
Unternationen Einfluß auf Preise ausüben, die jest ungefähr 1/4 d.
über sind als die tiessten Verise ausüben, die jest ungefähr 1/4 d.
über sind als die tiessten Verise im Januar, wenn nicht der Entsichtig der Pflanzer verliegen würde, den Mest übrer Grunnwolle sine vächste Saison hiniberzenehmen.

Berein Chemifcher Fabrifen, A.-G. in Mannheim. Der Geichtisbericht pro 1904 führt aus, daß von den in der lehten Generals berfammlung für Neubauten bewilligien 884 948 K. mer 778 818 Mark vernusgabt wurden, so daß ein Rest von 92 188 K. verbleibt. Für 1906 merben 979 107 IR. geforbert für all notwendig erdannie Anlagen und Ginrichtungen. Rochdem im Juli 1904 das Imiralbureau aus der Stadt nach Wohlgelegen verlegt wurde, bethat die Gefellschaft, bei Gelegenheit bas atte Rannheimer Geichaftsbaus zu verkaufen. Pro 1905 wurde eine weitere Runshing von 25 Stild Bortialidulbeerichteibungen vorgenommen. Die noch verbleibenden 178 000 M. find gur Rudzahlung auf 80. Juni geffindigt worden. Busilglich 200 000 M. (wie i. B.) Bortrog beträgt der Ueberschutz aus Rabrifation, Berfauf ein. 2 240 451 IN. (2 210 994 II.). Dagegen erforberten Brovisiomen, Stonti etc. 164 484 M. (148 811 M.), Generaluntoften 161 884 M. (128 110 Rich), Anietheginsen 8487 R. (9569 R.), verschiebene Buch-Ф|феефинден 4106 ER. (0), Erneuerungen 36 081 ER. (149 657 Mart), Jamushillenabidereibungen 170 519 IR. (149 846 IR.), jo ing ein Reingewinn von 1 696 108 M. (1 696 008 M.) berbleibt, iber bessen vorgeschlagene Berwendung, insbesondere zur Berieilung don 19 Brag. (16 Brag.) Dividende, bereits berichtet wurde. — Der Bericht konstatiert bei meist regelmößiger und voller Beschöftigung weitere Funahme bes Absahes. Befonders lebhaft war infulge geleigerien Bedarfs ber Sprengitoff, und Bulberfabrilen die Rachfrage nach hochtongentrierten Sauren. Bei anhaltend fartem Weitbetterb habe jedoch ber Berkonfspreis nicht immer ber tenern Robdoffbeschaffung entsprochen. Der Mark für Salsfaure liege nach bie bie unglinstig, die Breise für Sodafabrilate erfuhren in der sveiten Jahreshälfte erhebliche Ermäßigung. Die Bertonltung Beibe unabläffig mit bem foeiteren Ausbau ber Fabriten beschäftigt und erhoffe mit Gulfe verschiedener in Angriff genommener Berbesterungen und Erweiterungen befriedigende Ergebnisse auch für

Bellinff-Jahrif Waldhof. Des Bezogsrecht auf die neuen älten wird dem Gernehmen nach im Gerhältnis von fünf alten Allen zu einer neuen angeboten tverden, wanach sich der Durchienitiäpreis dei einem Kres von 300 Proz. auf gogenvärtig 288 Braz. berechnet.

Tonwaren-Judufirie Wiesloch, K.-G., In der am 11. April 1905 flattgefundenen Generalversammlung wurden sämisliche Gegenlinde der Angesordnung einstimmig genehmigt. Die auf 9 Progleusseigte Dinibende pro 1905 gelaugt mit R. 90 occes Andedindigung des Odvidendenscheines Ar. 6 dei der Gesellschaftstoffe in Wieslach, dem Bankhause Gedrüder Bonte, Berlin W., Behrenstruße 84, der Rheinischen Ereditbent, Ramnheim und deren Fistale in Seidelberg sofori zur Andschlung. Das turnusunäsig ausscheid dende Anssichtstatsmitglied, Herr Rentner Deinrich Oppenstreiden dei mer Seutigart, wurde durch Allamation einstimmig wieder gewählt. Wan schäpt die Andsichten für das laufende Geschäftsjahr als gleich günftig wie im Borjahre.

Areiburger Giewerbehauf, e. G. m. u. h., Freiburg i. Dr. In 1904 stieg die Jahl der Genossenschafter weiter auf 5090 (4821), deren Guthaben auf DL 8,58 Will. (PL 8,29 Will.). Der Keingetvins deträgt VL 870 681 (PL 841 880), worans PL 47 204 den Keserbefonds, PL 80 000 dem Konto unsscherer Ausstände und Kursderluste überwiesen, PL 90 000 auf das Hanglöhnerfraße odgeschrieben und wieder 7 Prog. Dividende verteilt werden. Als Bortrag verbiesben PL 41 858 (PR 26 487). Der Stains ist nach wie dar schrieben PR 41 858 (PR 26 487). Der Stains ist

Runftseibe-Industrie. Als ein Beweis sur die Ueberhibung in der Gründung den Kumstseidensabriken ist anzusehen, daß die der knapp der Womaten mit Fr. 1.20 Mill. Grundkapital errichtete Société dour la Fabrikation de la Soie Bégétake (System Daes) in Namur eine außerordentliche Generalversammlung einrust, in der über die Auflösung der Geschlächaft Beschläß gesaßt werden soll.

Brenstische Rational-Versicherungs-Gesellschaft, Stettin. In 1904 erzielte die Gesellschaft einen Reingewinn von R. 990 080 (R. 1 036 000), wedom R. 100 000 dem Sparsonds zu seiner Exhöbung auf M. 1,50 Will zustiehen, M. 200 000 zur Bildung einer Organisationskosten-Rejerde verwandt und all Dividende M. 84 (M. 82) pro Altie gleich 28 Prog. (i. B. 271/4 Prog.) verteilt werden.

Buterländische Lebensversicherungs-Alti.-Ges., Aberselb. Die Generalbersammlung beschloft, aus dem Ueberschuft von IR. 830 478 (i. B. IR. 687 BPO) die Berteilung von IR. 96 000 (IR. 94 000) oder 5½ Prag. (5.16 Prag.) der geleisteten Bareingahlung als Dividende zu berteilen.

Korddentische Kredis-Kinstale, Lönigsberg. In der Generaldersammlung wurde der Antrag der Berwaitung, dem Aftienkopial um R. Big Mill. auf M. 121/2 Rill. zu erhöhen, genehmigt. Die neuen Aftien derdem under Ausschlift des Bezugsrechtes für Altionäre des Banflousortiums, destebend aus der Deutschen Kanf. der Rationaldant für Deutschland und dem Banflouss Strauf, de Co.Karlseuhe, zum Kurse von 110 überlassen. Ferner wurde des schlossen, den Ausschlassen von 9 auf 18 Mitalieder zu derstärten. Kon in den Ausschlassen von den Ausschlassen vorden gewählt Dr. Birdelotoski-Deutsche Bank und Gebeinerat Witting-Kationaldant für Deutschland.

bores, Gifenbabn-Golbanleibe bes Stuntes Car Panta. Am 17. d. 27. wird nun die Sprog. hopothefarifche Eifenbahn-Goldanfelbe des Stoates Sao Paulo im Betrage von 3,8 Mil. Bid. Sterl, gleich 77 625 170 Dt. gleich 95 597 500 Fr. gur Zeichnung aufgelegt und 3:par in Deutschland bei fämilicien Riederlassungen ber Dresb ner Bant um bes A. Schaaffbaujenichen Bantbereins; außerdem findet die Beichnung in London und Bafel ftatt. Der Reichnungspreis beirägt 98 Braj, zuzüglich 5 Bras. Stückinfen vom 1. Januar 1005 ab bis zum Tage der Mbnahme, die in ber Zeit vom 28. April bis 16. Wai zu erfolgen bat, und zugüglich Schlufnoten-Stempel. Die Anleihe ift gum Sanbel an ber Berliner Borfe juge-laffen. Wie and ber bereits beröffentlichten Kundmachung ersichtlich ift, erfolgt die Linszahlung halbfährlich, und zwar ift der erfte Linsschein am 1. Just 1905. sallig. Die Tilgung der Anleibe erfolgt bom 2. Januar 1910 ab in 85 Jahren durch jährliche Ausiofung und Rudzahlung gum Rennwert. Berftartie Tilgung und Gesamtfündigung find bis gum 2. Januar 1920 ausgeschlossen. Ropital und Finfen find von allen gegentoartigen und gufunftigen brofilifden Stenern und Abgaben befreit. Die Anleide stellt eine unmittelbare Schuld bes Smates Sao Baulo dor. Auferbem baften als Sicherbeit für punftliche Jins- und Rapitalgablung an erfter Stelle Die gefamten Reineinnahmen ber Sorocobana- und Itnama-Eisenbahn und für den Foll, baf die Regierung die Beibn berpachten follte, ber volle jährliche Bachterlös. Alls befondere Sicherheit hat die Regies rung bon Sao Baulo für die Dauer der Anfeibe in erster und einziger Spoothef der Drestner Banf und ber Banque be Baris et des Babs-Bas die Sococabana- und Ituann-Gifenbahn verbiandet mit allen vorhandenen Linien und den an ihnen in Jufunft vorzumeh-menden Verhesserungen. Der Erlös abiger Anleihe ift bestimmt gur Jahlung des Kaufpreises sowie gur Ausführung von Berbesserungen. Die Balm umfaßt insgesamt ein Neh von 916 Klometer; die Spuv weise aller Linien ift 1 Weier. Ju Jahre 1908 berrng ber Rob-Aberschuf 8 899 958 Wilreis .(i. B. 4 817 064 Wilreis), ober, zum gegenwärtigen Kurs umgerechnet, etwa 8 966 600 M. während für bie Berginfung der gesamten Anleihe rund 8 880 000 M. erforberfich find. Bei bem Ergebnis des Jahres 1908 ift zu beruchichtigen, bas der Liquidator eine außerordentliche Auftvendung von rund 1 Seil. Wilreis für die Unterhaltung der Bahn gemacht bat.

Telegramme.

\*Butureft, 12. April. Rach der Agence Romaine verlaudet, daß die Konderfion der öprog, rumänischen Kenten in iprog. Bende unmittelbar bevorstehe.

#### Mannheimer Effettenborfe

vom 19. April. (Offigieller Bericht)

		1775	- 100		
Banfen	Brick.	Meth		20tlef	Welb
Babildie Bant	-	198	Br. Schroebl., Bhelah.		203,-
Greb. II. Depb., Bode,	-		" Schwert, Speper		184 -
Chembt, Spener 50% B		100 50	. Mitter, Schnett.		-,-
Oberrhein, Bant		107.50		109	
Bidly Bant		105 80		107	
		908		104.50	
Brain Sup Stant		188.50	Berger, Worms		108
Bi. Span Gob. Sant.			Borms, Br. v. Dertge		159/60
Rhein. Orchitbant		143 50	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	-	YOURIN
Rhein. Hop. Bank		206 -	Transport		
Sibb. Bant	-,	100.75	The state of the s	1144	
Wifenbahnen			日、贸,400、贸标面, Seetr.		-,-
Billig Lubwigsbahn	1	284.50	Mannh. Dampficht.		7
(III) and called		148	. Bagerbaus		96 -
		140-	COLUMN TAKENDER SPECIAL PROPERTY		800
Beilde, Stroffenbalm		600	. Milecurrous		1255-
		80	Continental. Berf.	396,-	
Chem. Indufirie.		and the	Warms. Berfeberuma		866,-
Hall f. chem. Industr.	-	1-	Marinh. Bericheruma Oberra, BeriGel.	580	590
Ban.Anilin. Geboffer,		458 -	Pfirtt. Transp. Bert.	-	675
Chem. Fab. Golbenba.	-	169 -	Induffrie.		
Bereim dem, Fabrifen	384		M. f. Geillmbuft.	114,-	115,-
Berein D. Delfabrifen		184.50	Dingler iche Dichibe.		
Bil A.B. Stamm	994 -	200	Emailiribe, Kirrmelf.		
. Borne	-	108 -	Emailles, Mallammer	100,-	
		200.	Ertfinger Spinnerel	97	
Braneveien			Güttenb. Colemerei	109	
Bab, Branerel	180.50	199,50	Carier, Wafchnenbon		
Binger Mittenbierbr.	44-		Ratumbr. Salb u. Ren		
Durt. Sol vin. Dagen	ARR 100	255 -	Posth Well on Manhoel		
Chabanm Brauerei		161 50	Roll, Cellu. Papieri. Manuh, Gunt. u. Ash.		
Mefbr. With Storms	104	12000	Maidiffer, Babenia	-	
Ganiers Dr., Freiburg		119 -	Pfaty. Wab. u. Frabr. A	194 -	
Ricinfein, Seibelberg	300	200 -	Bortt. Sement Belolb.		
Somt, Welferfdmitt		70 -	Berein Prett, Blogelm.		
Rederiosbal. Brouerer	916-50	250 -	Secret Precio, Biefferm,		
Mannb. Afrients.	1-3-2	145	Spent.	74	
	85		Dentitory (Charles	296 —	
Bialzbr. Wellel Wohr	00	nea-	Selftoffi, Walbhet Suderi, Wanbhule, Buderroff, Mamsh.		128.25
Braners Suner	-	ALCOHOL: U	Markettoll Recursor	160	-

#### Obligationen.

75	TO THE RESIDENCE OF THE PARTY O
Pfanbbriefe.	444 93mb 97 408 F 9087-5899.
4% Them Sup 25 mmt 1909 100:75 bit	u. Scelransport 101 00 @
8 % alie M. 97. – b3 2 % unt.1904 97.50 h3 8 % Rommunal 98. – b3	41/4% Bab.Anflinen. Sobat. 105.50 (8)
8% _ mmf.1904 97,50 ha	4% Rieiniein, Seiblig. M. 101 50 (
81/2 - Sommumal 98, - ba	5% Bürgi, Braubans, Bonn 102.50 &
Stabie-Linieben.	4 1/4 Spenerer Bauhaus
8°1, Freiburg i. B. 98.80@	Mr. Gel. in Spener 101.50 G
81/2% Hblbg. v. J. 1908 99. — (8	41/. % Oberrb. Glethrighat 98.—28
4% Rarternite v. 3, 1896 90.80 (8	412% Bfalls. Champtte n.
34, % Labr v. 3. 1909 18.50 (1	Conwert M. G. Gifenb. 101,25-6
4% Enbuigsbaien v. 1900 100, — (3	All m. Chat in all Outloads
14/6% Enbuighaien 100.50 (A	(Dathiet and Classical in
Torres & Course & Cou	Balbbot bei Bernau in Biolanb 108.50 G
98 50 (7	4% Berrenmitile Gens 20 5029
3% Manub. Oblin. 1901 101,80 @	4 1/2 % Rannb. Dampis
4W. 1900 100 50 6	folepofolifiabris-Gel. 103 - (8)
1695 00 _ (4)	44 Dannb. Cagerband-
1895 00 - (8)	Wefell fcaft 102 25 (
4% 1900 100.50 © 4% 1585 99 — 6% 1895 99 — 6% 1896 99 — 6% 1896 99 — 6% 1896 99 — 6% 1896 99 — 6%	41/2 Seperet Biegelwerle 202.80 @
1904 99 - Ø	41/1, % Silbb, Drahtimbuftr.
3 4, % Blemaferfer 98.— 6	Palbhoi-Mannheim 101.95@
	4% Berein chem. Fabrifen 100 - @
All to Wit -(No.) t Spillmbure	4% Bellitofffabr Balbbof 104 1069
ftrie riid. 105%. 108 - (9	a 18 Cheminalistan erigendal West wards
	siemlich fest. Umführ gelangten
TOTAL SOURCE ROLLS DELINE TOWNSOLD	Securito Ich remisebe deterribaten

Die Börse war heute wieder ziemlich sest. Umsähe gelangten zur Aotierung in Abein, Creditbans-Altien zu 148.50 Proz. und in Mannheimer Gummi- und Asbestfabris-Altien zu 105 Proz. Höher gesucht wurden: Helbronner Straßenbahn-Altien zu 80 Proz., Them. Habeit Goldenberg zu 169 Proz., Bennerei Schroedt-Altien zu 208 Proz., Bad. Küd- und Ritversicherungs-Altien zu 800 A., Bad. Asselnenz-Altien zu 1255 A. Württemis. Transport-Versicherungs-Altien zu 675 R., Karlsruber Rähmaschinenzichtischen zu 200 Proz. und Pfälz. Kähmaschinenzund Hahreidersahris-Altien zu 123 Proz. Erbältlich blieben: Weitregeln zu 291 Proz. und Bellhoff-Habeit Balbhof-Altien zu 296 Broz.

grantfurter Effeitenborje.

w. Frankfnrt. 12. April. Das Geschäft ließ sich auch benne bei Beginn ruhig au und war die Tendenz luttos. Das Eintressen der Depeiche, das eine Seeschändst dei den Anamda-Inseln im Gange sei, gab der Börse weiter Verantassung zu abwartender Dalkung. Banken Bruchteile niedeiger. Bahnen zeigten wenig Beränderung. Industrietweite ungleichnäßig. Kunisseide dei ruhigem Verkehr weitere 6 Bros. höher. Elettrische Werte abzeschädelt. Vahreber auf Realisationen ichtvächer. Woman ungleichmäßig und zu Realisationen weigend Deutsche und ausländische Fords gut dehauptet dei geringen Kursveränderungen. Im weiteren Verlanke Schiffahrisattien anziedend dei ledhaften Umsähen und teiltweise höher. Die Vörse schloft in luftloser Haltung. 3½ prozentige Heiderger Siadtanleihe vom Jahre 1908 gelangen vom 18. d. M. zur Kobserung. Privatdiskomt 1 und 16 Sechschntel.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie.

# Sching-Rurfe. Reichsbanf-Distont 8 Prozent.

RBedijel.

Dary 169.55 189.58 | Carts

	Beloien		6 81,288			81 975
Н	Soupon	90.47	81,85	Rapoleopso'ar		3 85,285 16.65
	lan			antithicason se	20.00	Autom
	. 61	aal8pa	biere.	A. Bentiche.		
	The latest	1L			11.	39.
	34, Dfch, Meichsanl			41/4 Deft, Silberr,	101,50	101,80
	B1/s	101,65	102,80	42/s . Bapierr		07.70
	84. St. Staats Vint.	10.00		8 Portg. Serie III	67,85	67,70
	34/3	101,85	101.66	4 Stuffen pon 1980	87.85	87,90
1	SH. Seb. St. Dol. 11	91,-	90,95	4%, bo, neue 1905	95,90	95,
1	81/e	100.10	100 05	4 fpan. aust. Rente 4 Türfen v. 1908	92,-	91 50
1	81	The Party	see years	1 Tfirten Lit. B.	-	
9	4 bab, St91.		104,90	COLUMN TOWNS TO SERVICE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	88.70	89,96
1	8 Bayern "	100,45	90,20	4 Ungar Goldrente	98.40	100,0h
ı	4 bager, G. 4916.	101.80	101,50	6 Mg.4. Golb-H. 1887		-
ı	4 Stellen 1899	104,25	104,85	A Chammion smill slate.	-	107

B. Mud tanb if che. Zamanlipak

88.10 68.05

89,40 59,40

Gr. Seff. St. IL

1 Sachien

5 90er Griechen 49.85 48.85 Berginst. Sofe.
5 italien, Rente — 100,70 | Deft. Sofe v. 1880 182,50 182,34 | Thriffche Sofe 186,20 185,26

5 Regitance hult. 105.40 108.90

41/2 Chinefen 1898 96.50

85,75

#### Alltien induftrieller Unternehmungen.

ı	Alltien industrieller Unternehmungen.							
	Bab. Buderf. Bagh.	198	122,90	Barlatt. Zweibr.	199,80	121,-		
ı	Beibelb. Cementm.	140,-	140	Gichbann Mannh.	169	162,-		
	Anilin-Alttien			MRS. Att. Brauerei	145,-	145		
	Ch. 3br. Griesbeim			Seilinduffrie Wolff	116-	116.00		
	Societer Farbmert	394,75	898,-	Welt 4. G. Spener	102,-	101,85		
	Ber. Runitfeibe	520	595,50	Walgmithle Lubio.	175,	175,40		
	Berein chem, Fabrit	383	883 -	Fahrrabm, Meger	810,50	810,-		
	Chem. Werfe tilbert	848	846.80	Directopp	447,000	451,90		
	Hecumul - Dagen	926,-	226	Rafch, Nrm, Rlein	93,-	92,50		
	Mec. Bofe, Berlin	89,50	88.70	Mafchinf, Grinner	214,50	215,-		
	Hing. Glet. Befellich	249.75	941,10	Mafchinent Baben.	199,40	198,75		
	Schudert .	140,50	189 50	Schnellpri, Brtthl.	188	Contract of the Contract of th		
	Habmener	149,90	147.50	Delfabril-Mitien	184,90	184,80		
	Mag. C. C. Stemens	192.80	190,98	Bellitoff Balbho!	297,50	STATE OF THE PARTY		
	Beberm, St. Ingbert		67	Tementi, Rariftabt	195,10			
	THE RESERVE OF THE PERSON OF T		NAME AND	Charles of the last Comments	STATE OF THE PARTY IN	NAME AND		

#### n 105.60 165.60 | Friedrichth, Wergb. 186.70 188.60 Wjandswiefe, Prioritäts-Odligationen.

detendencie! deceases	trees-manifestation in con-
44.Frt.Spp. Pfbb. 101.90 101.90 44.F.R.B.Pfbbr.05 100.40 100.50 14. 1910 101.50 101.70	Steinb, b. 04 96,10 98,20
14, 91, Hope 9, 1970b. 101, 80 102, — 31, 4, 90, 102, 100, 102, 90, 40 11, 4, 102, 100, 102, 90, 60 11, 10, 102, 103, 103, 103, 103, 103, 103, 103, 103	Obl. unfunbb. 12 99,81 98,80
14, 81, 8, 9t, Obl. 101,40 101,50 31, 6, 8f, 8, 9t, D. 99,70 99 50	3C3. 1910 101.90 101.90 4%Str.30.386.190 101.80 101.30
14,515,31,9,315,09 101,—100,76 145, 1907 101,50 101,50 145, 1912 163,—108 20	99 unt. 09 108,80 108,96 4% \$106c.p.01
1914 8,— 18.—	4% Bibby,0.08 unt. 12 104.20 104.20
Pi. Rb. D. B. C.O 98.— 98.— 19. Stispar Ri. Utj. — 78 40 15. Ur. Pfdb. unt. 09 101.80 101.30	80 it 94 96,50 96,00
12 100,—100,— 14 108,—108,—	4% Com 18L 0.05 - 105 -
19 100.— 100.— 19 100.50 100.50 14 00.50 90.80	8% Com.Obl.
19 96,70 98,70	D. 96/06 99/80 99/80

#### Affien beutider und außländlicher Praustunet. Auflatten

The second secon	artiched whemschores	THE RESERVE	the me
Warienburg Mim	Defterr. Rorbmefib		
Submb. Berbacher 284 - 284,50	Eit. B.		mar pain
\$11al3. Waxbahn 147.70 147.60	Gottbarbbahn	189,90	
bo, Wordbahn 189.50 189.40	Jura-Simplon	-,	
Efibb. Gifenb. Bef. 187,40 187 -	Schweig, Centralb.	-,-	-
Damburger Badet 151 90 108 20	Schweig. Rorboftb.	-	
Morbb. Elond 121.90 122	Stal Mittelmeerb	200,000	90,80
2011, saing, Stoateb. 141 50 141,40	Beribionelhehn	159.50	152.90
Defterr. Gub-Bemb. 16 45 16,45	Baltim Ohio	110,-	109,10
			COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND AD

Bant, und Berficherung fülltien.						
Beutsche Beichsbt, 156.50 156.60 Babische Baut 128.— 128.— Comers. u. Dist. B. 125.— 124.70 Becl. Daubels-Gel. 170 20 169 70 Darmfähter Bant 144.90 148.60 Deutschaftat, Bant 178.40 177.—	Oeft. Länderbant   118,— 118,—   118					
Deutsche Bant alt 942 80 441,50	Schaaffb, Bantver, 147,20 147					
Disconto-Comm. 191 10 190 80 Dresbener Bant 128 30 187 30	Biener Bantper. 149.70 142 90					
Helf. Sup. Credity, 164.10 164.20	Bant Ottomane 119.— 118 80   Mannheimer Berf.					
Rationalbani 18140 131.05 Oberthein, Bani 107 50 107,85 Defterz, ling, Bani 119 10 119 —	Preus, Oppothelb, 129, - 129 85					
	4 1156 Observed					

#### Private Distont 110/16 Brogent.

Frantfurt a. DR., 12. April. Arebitaltien 209.10 Staate. bahn 141.60, Lombarden 18 50, Egypter —, 4 % ung. Goldrente 100,10, Gotthardbahn 188,90, Disconto-Commandit 191.—, Laura 275 50, Gellenlirchen 229 2). Darmflädter 144,10, Dandelsgefellichatt 170.—, Dresdener Bant 157 40. Deutsche Bant 241,75, Bochumer 49,25 Morthern -.-. Tendeng: behauptet.

Rachborfe, Rrebitaffien 209 .- , Sto Sabn 141,60, Lombarden 18.40, Disconto-Commandit 190.60,

## Berliner Effettenborje.

#### (Bribattelegramm bes General-Angeigers.)

w. Berlin, 12. April. Die Borfe eröffnete luftlog. Muf allen Gebieten war Realifationsangebot. Bon Banten Distonto feft auf Antunbigung ber Ronverfion ber rumanifchen Rente. Laurahiltte ziemlich behauptet, wahrenb Rheinftahl 34 Brog, verloren. Amerifanifche Bahnen im Unichlug an Rem-Dort nachgebenb. Rentenmartt giemlich bernachläffigt. Rur Ruffen beffer. Spater tam in einzelnen Werten wieber entschiebene Gestigteit jum Durchbruch, fo - Deutsche Bant und Pafetfahrt. Much Montanaftien teilweife erholt. Die gefdichtliche Zätigteit erfuhr aber teine fonberliche Belebung. In zweiter Borfenftunbe weiter befeftigt. Unglo-Rontinental-Suano freigenb. Merebionalbabn und Bring Beinrich-Bahn abfcmachenb. Die Borfe fclog trage und blieb fo im Allgemeinen auch in britter Borfenftunbe. Inbuftriewerte best Raffamarttes

	-		
444	24 44	DEC 15 /	ACTUAL DESIGNATION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON
STEEL	110, 12,	25D H (	Schlisfurie.)

Berith, 12.	ap il	(@dping	furie.)		
Ministen	216.10	216	Bert. Dart. Bant	166 90	167 -
Mani, Mal, 1902	88.80	88 20		197.10	196.10
342 % Reichbant.	101.80	101.90		250.10	
8% Reichsanleibe	91	91.10	Braunt. Brit.	925	225
39, B. St. Obl. 1900	100.20	100.10	Remolibation	421 -	
4% Bab. St. Anl.	103.90	104 -	Dortmunber	98	91 70
31/4 % Bapern	100 40	100.30	Gelfenfirchner	219.80	
3% Cachien	89.20	89.20	Sarpener	211.60	
4% Sellen	104.50	-	Othermin		-
8% Deffen	88 10	88.10	Laurabilitte	276 60	276
4% Stallener	-		Borber Bergmerte	172.80	
1860er Lofe	162.90	162,50	Ribed-Montan	221	
5% Chineien	102.20	109 -	Aburm Revier	158.50	
Bübed.Büchener	-,-	-	265mr	182.70	
Samburg, Badei	151 60	152.70	Schalf W. n. 5. B.	578	568
Rorbb. Blood	121.20	121,10	Lichts u. Kraffanl.	129.70	126.30
Staatsbahn	141.70	141.60	Diffelborfer Bag.	291.60	290.60
Bombarben	16.50	16.50	Westereg. Alfalim.	291.50	
Canaba Bacific	152	142 40	Micheraleb. Allfalim.	190 -	190
Strebligfrien	208.90	108.70	D. Steinzeugmerte	270	
Beri. Danbels Bej.	170	169.50	Bolltammeretellt.	156 50	158
Darmftabter Bant	144 90	144 20	Elberf. Farben (alt)		520
Deutsche Bant (alt)	241 90	241.50	. (ig.)		-
, (ig.)	241.90	241.40	Anilin Treptow	383	380 -
Disc-Rommandti	191	190 30	4% Bibr. Rb. 19. 18.	101.20	101 20
Dretbner Bant	157.40	157.20	Conmaren Wiesloch	175.20	175 90
Schaaffb. Banto.	147	146.90	4% Bagtab-Ant	90,90	90.90
			Privat-Discont	15/01	
		U BURN		- 14 /4.	
107 (D			A		

W. Berlin, 12 April. (Telegr.) Nachbörfe. Rrebit-Mitten Staatebahn

208.60 208.60 | Combarben 16.50 16.40 141.60 141.60 | Distonto Komm. 190.20 190.60

#### Parifer Börse.

		100	-	
W APIR	10 0	Empile	Markowski	(Prople
Barto	Add to	all the same	senium6.	A STATE LINE
				A COLOR

8 % Rente Platiener Spanier Aftren D.	99.32 89,49 105.10 105.— 90.50 90.60 88.90 89,—	Ottoman	184 — 185.70 602 — 604 — 1579 — 1809
--	--	---------	--

#### Londoner Effettenborfe.

EORDON, 12.	pipril. (Actogr.)	gentangsbirte ber &	grettentobrie.
B % Reichsauleihr	89- 89-	Southern Bacific	691/4 691/4
5 % Chinejen	10214 10214	Cotengo Milmanfee	184- 188%
41/2 % Chinefen	963/4 961/4	Denver Br.	914, 914,
27/4 % Confold	903 10 911/1	Michigan Br.	105% 106-
4 % Stallener	104% 104%	Louisv. u. Rafbo.	145% 146-
4 % Wriechen		Union Bacific	135 / 185
B % Portugiejen	89'), 691/4	Unit. St. Steel com.	384 374
Spanier	89"/4 89"/4	prej.	104% 108%
D Tilrien	87% 87%	Griebahn	351/4 461/4
4 % Wrgentinier	861/, 861,	Tenb.: beb.	
3 % Mexitaner	85% 35%	Debeers	171/4 18-
4 % Japaner	84%, 88%.	Chartereb	91'w 91'w
Tenb.: beb.		(Holbfields	81/4 81/4
Ditomanbant	14- 14-	Ranburines	111 111
Mio Tinto	691/4 681/4	Caftrant	8% 8%
Brafilianer	861/4 861/4	Tenb.: matt.	a market

#### Berliner Produftenborfe.

\* Berlin, 12. April. (Tel.) Brobuftenborfe. Daß gus xudhaltende argentinische Weigen- und Maisangebot subute, vereint mit ben festeren Ameritaberichten, bier eine leichte Besserung berbei, welche während bes Berlaufs der Borje anhielt, ba bas inlärbijche Angebot nicht bringenb mar. Raggen beffer begehrt. Safer im Lotaberfehr trage, auf Lieferungen behauptet. Mais infalge ber ameritarifden Breiferbolungen fester. Rubol rubig aber ftetig. Welter:

# Berlin, 12. April. (Telegramm.) (Brobuttenbor je. Preife in Mart pro 100 kg. frei Berlin netto Raffe,

CONT.	11. 12.		11. 12
Beigen	per Mai 172 75 178 -		1.8.25 119
V20 Fox11-	" Buli 178,25 175,25		116,25 117
(S)	. Geptbr, 170,75 171	" Septbr.	
Roggen	per Mat 148 25 148,60	Mübbl per Mai	47 46
TENS.	. Juli 144 25 144.50		48,50 48,40
Tana a	" Septbr. 148.95 149.75	. Suli	
hafer	per Mai 186 50 187	Spiritus 70er loca	
100	. Juli 137,76 188		28 28
	. Geptbr	Roggenmehl	17,80 17,80

#### Beft, 15 Mpril. (Telegramm.) Betreibemartt.

		10.			121	
Beigen per April	17.74	1776	L fietig	17 58	17 60 1	matt
Wai		17 64	A PROPERTY.	17 48	17.50	
on Oft.	16 58		rubig	16 40	16 42 1	matt
Roggen per April		14 42		14 86	14 36	
of Ott.	13 30		fictig	13 26	18 28	tetig
Hafer per April	18 80	13 82		18 80	14.82	-
emile . Dil.	11.80	11 84		1174	11 76	rettig
Mais per Mai	1480	14 82		1480	1+82	
Robiraps p. Aug.	1446	15 48		14.40	14 46	200
senturing by sind.			ficting	28 40	28 6	motif

#### Liverpool, 19 April. (Aniangsturie.)

The second and a second	H.	12
Beigen per Dai	6.06% tuoig	6.067/a ftett 1
per Juli	6.074	6 071/0
Mais per Mary	4.08 % rubis	4.63' rubba
per Mai	4.031/4	4.08%
the state of the same of the s	A 14 A	

Betreibes und Baaren Borrathe in Mannheim. Der Getreibelagerbeftand am 1. April 1905 auf ben Brivattranfitlagern in Mannheim betrng, verglichen mit bem Beftand in ben gleichen Monaten ber vorausgegangenen zwei Jahre, in Doppelgentner:

	Metrether						
	1905	1904	1908				
EBrijen	280 986	163810	187 812				
Верден	2701	15 897	6 641				
Dater	16 086	97:79	911416				
Clerfie	30 630	29 502	8 850				
Wais	84 990	70 966	24577				
Onlienfrfichte .	11/81	1)163	18146				
	Baare	n:					
Mehl	7 833	8 800	3 701				
Reis	9 224	1 247	2 983				
Raffee	18 964	16 999	10 040				
Betroleum	70 904	140 486	49 578				

Landes. Produtten. Borfe Stuttgart. Borfenbericht nom 10. April 1905, mit eteilt von bem Borfigenben Grib Areglinger 3m Wochenverlauf war die Stimmung im Getreibegeschäft giemlich rubig. Gegen Wochenschluß erhöhte Argentinien seine Forberungen für Beigen und es haben größere Umfabe fintigefunden. Rugland und randert. Tenbeng feft.

Bir notieren per 100 ke frachtirei Stuttgart, je nach Qualität 23t nateren per 100 22 frankfiret Statigart, je nach Landau und Rieferzeit: Weizen württemberg. M. 19,25—19.50, tränkischer CO.00—00 00, niederbager in M. 19,00—00, Rumänter, neu M. 19,50 bis 20,25, Ulfa R. 19,00—19,50, Saponsta M. 19,50—19,75, Rohoff Azima R. 00.00—00,00, Walla-Walla R. 00,00—00.00, La Plata R. 19,50—19,75, Amerikaner R. 00.00—00,00, Kalisernier R. 00,00—00,00, Kernen: Oberländer M. 00,00—20,50, Unterländer 2R. 19.50 -19.75. Diufel 12.50-13.00. Roggen: württembergischer \$\frac{14.50}{15.00}\$, norbb, \$\frac{12.50}{10.000}\$, 00.00 -00.00, rainither \$\frac{18.}{15.75}\$-16.00.

Werhe: wirttemb, \$\frac{18.}{10.000}\$, 00.00 -00.00, \$\frac{16}{16}\$iger (nominell) \$\frac{18.}{10.000}\$, 00.00, \$\frac{16}{16}\$iger (nominell) \$\frac{18.}{10.000}\$, 00.00, angarife \$\frac{18.}{10.000}\$, 00.00 -00.00, \$\frac{16}{16}\$iger \$\frac{18.}{10.000}\$, \$\frac{16.}{16}\$iger \$\frac{16.}{10.000}\$, \$\frac{16.}{16}\$iger \$\frac{16.}{10.000}\$, \$\frac{16.}{16}\$iger \$\frac{16.}{10.000}\$, \$\frac{16.}{16}\$iger \$\frac{16.}{10.000}\$, \$\frac{16.}{10.000} mürtfemb. neu M. 15.00—15.25, rufüscher M. 15.25—15.75. Rais Mireb M. 12.75—00.00, La Biata gesund 18.50—14.00, Helow 18.00—00.00, Donau 00.00—00.00. Rohlreps 00.00—00.00. Medl-preise pro 100 kg incl. Sad: Wehl Rr. 0 M. 30.00—61.00, Nr. 1 M. 29.00—29.00, Rr. 2 M. 20.00—27.50, Nr. 8 M. 25.00—26.00, Nr. 4 M. 21.50-22.50, Suppengries M. 30,00.-31.00, Gad Rieie

#### Meberfeeifche Schiffahris-Radricten.

Antwerpen, 11. April. Drahtbericht ber Red-Star-Line in Antwerpen. Der Dampfer "Rroonland", am 1. April von Ren-Port ab, ift bente hier angefommen.

Reim Port, Il April. Drahtbericht ber Red-Star-Bine, Ants ein. Der Dampfer "Binland", am 1. April von Antwerpen merpen. Der Dampfer "Finia ab, ift heute bier angelommen

Mitgeteilt burdy bas Baffage- und Reife-Bureau Gun 0lach & Barentian Rady. in Manngeim, Bahnhofplat Mr. 1. birelt am hauptbahnhof.

#### Gerichtszeitung.

"Mannheim, 11. April. (Stroffammer IL) Ber-fipender: Derr Landgerichtstat Dr. Grobe. Bertreter ber Grogh. Stantebeborbe: Berr Erfter Stanteanwalt Dr. DR ühling.

#### (Sching.)

Der 22 3abre alte Rutider Gotilieb Rnobland aus Berlingen fuhr am 12. Februar 26. 38. mit feiner Mildbutiche auf bem Raiferring bie "Eleftrifche" gur Abmedolung am Sinterperron an Da ein besonderer Grad von leichtsimnigem Jahren vorliegt, fo wird auf 1 Bodie Gefängnis erfannt. Berteibiger: R. M. Dr. & a b.

Mus dem Lagerplay Des Bimmermeifters Rarl Reinhard folleppte im lehten Januar ber Bimmermann Bilbelm Bretich Bretter im Berie bon 15 M. weg. Das Rriterium bes erichwerten Diebitahls ift gegeben, weshalb bas Urieil auf 4 Monate Gefängnis

Sehr mild ift ber Rutider Georg 28 agner babongefommen, alo ihn das Schoffengericht wegen Körperverlehung in eine Geld-ftrafe von 10 M. nahm. Wagner hatte am 12. Januar be. 3e. in ber Friedrichofelberftrage fein Bferd in einer Beife mighanbelt, bag ein Baffant fich ins Mittel legte. Wagner erbofte fich liber biefe Einmischung und borte ben Tierfreund, bag er gu Boben fiel. Bur biefe Ausschreitung erachtete bas Schöffengericht 10 M. ale genügende Gulme. Wagner war auch das noch zu viel. Er legte Berufung ein, wird aber heute damit gurudgewiesen.

Die ftellenlofe Kontoriftin Rigra Antonie Chaffner aus Karleruhe war von einer Frau Luise Keller aus Mitteld aufgenom-men worden. Frau Keller war Erheberin des Krantenunter-fillhungsvereind "Fürsorge". Die Schuffner füllte nun eine Angahl von Quittungsformularen über die Beiträge aus und zog das Geld ein, gufammen 21.60 Dt., um ce ffir fich gu verwenden. Erft filtge lich wegen Betrugs mit 30 Tagen beftraft, erhalt bas Mabden 2 Monate Gefängnis, auf welche Strafe Die feit 12. bor. Mis. berbuste Untersuchungshaft aufgerechnet wird.

Der Rutider Benebift Schafer bat fürglich in ber Breiten Strafe einen Rabfahrer über ben Saufen gefahren, ift aber bom Schoffengericht freigesprochen worben, ba ber Rabfahrer ichnib an feinem Unfall gewesen fei. Der Staatsanwalt, ber Berufung einlegie, ift unberer Meinung. Wenn ber Rabsahrer auch auf ber Linfen Strafenfeite aufgestiegen sei, so habe er sich bod forrett benommen. Er tam aus einem Saufe auf ber linten Strafgenfeite und beabsichtigte in die nadite Strafe links eingubiegen, hatte also nicht notwenbig fich iftanifd an die Stragenpolizeierdnung zu halten und

bas Rud erft auf die rechte Seite hinüberzuschieben. Das Geried erfamite auf eine Gelbstrafe von 5 DR. Berteibiger: Rechtbampel

o.c. Ratlerube, 11. April. Das Gowungericht ber urteitte ben Gebloffer Bilhelm grub aus Raftatt megen Gor perberlegung mit nachgefolgtem Tode unter Zi billigung milbernder Umftände zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängmit abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. F. hatte am 19. Jedene in Raftatt den verheitzteten Wagner Josef Schwiederer aus gerin:

fügigem Anlaffe erstochen. - Die ledige Borfenmacherin Augus Karoline Rifiner aus Pforzbeim hatte fich wegen Rinds mordes gu berantworten. Gie hatte ihr neugeborenes Rind in Bette erftidt. Die Geschtvorenen traten ber Unficht bei, bog fi Angeflagte, die eine trojtlofe Zufunft vor fich fah, fich 3. It. der Le im Buftande ber Unguredmungefähigfeit befunden habe. Die Br.

handlung endigte mit Freifpruch.

B.C. Engen, 11. April. Gine Gerie bon Burftpte. geffen begann biefer Tage vor bem Schaffengericht, Me furgem murben in ben Mehgereien bes Begirfs von ber Genbarmen Burftproben erhoben und gur demifden Unterfuchung weiter geben. Die Untersuchung ergab, daß die Gerbelat und Liever mürste fast fämtlicher Mehger In fathe von Mehl enthielm Kun besieht aber in Baben ein Erlaß des Großt. Winisteriums, w nach jeglicher Zusat zur Wurft außer Gewirzen verboten und fins Die babifde Wurft barf nur aus haut und Fleifch und Ge würzen bestehen. Gegen fameliche Mehger ift num Unflage wege Ragrungemittelfalfdung erhoben werben. Am Gent tag ftanben 3 Falle gur Berhandlung, bie mit Freifprechun endeten. Die Angellagten gaben nach einem Bericht bes "Beg. En gu ihrer Berleibigung an, daß ihnen von einem Berbot bes Mes zusahes nichts befannt sei, daß sie das Wurstmachen gar nicht er ders gelernt hatten, bag es ortoliblich fei, den Gerbelate :: Lionerwürften etwas Mehl zuzusehen, weil die Korbumenten be langen, bag fich bie Wurft glatt schneiben laffe. Der als Cachon fidubiger gelabere Stadtdemifer bon Ronftang tonftatierre, baf i ich in den von ihm untersuchten Broben iatfächlich wur um febr m ringe Zufähe von Wehl bandle. Auch die Tatfacke, das in den Lebe wurstproben uirgends Mehl gefunden wurde, wo doch die Bebe würste am ebesten zu reichlichen Mehlzusähen geigert find, sprech bafür, bag die Angeflagten nicht bie Abficht hatten, eine Rabrum mittelfallichung zu begehen. Auf Befragen, warum fie ben Leber murfien fein Wehl zusehen, gab einer ber Angeflagten an, beb e bei ben Bebermurften nicht notwendig fei, ba biefe von ber Bevoll rung meift jum Unffrreichen tonfumiert würden. Das Gericht inch fich der Ueberzeugung au, daß fich die Angestagten einer freafban Dandlung nicht bewußt waten und erfannte auf Freisprechung

B. Offenburg, 10. April. 36 471 Mart Strafe fil Bollbintergiebung muß gufolge Urteile ber Straf tammer ber Fabritant Rarl Bohringer bon ber Firme Bohringer und Reuft gablen. Das Urteil lautet babin, bi Bohringer eine Gelbftrafe im Betrage von 5520 IRt. nebft Roften zu entrichten hat, außerbem 1380 Mt. als Rachgahlung ber ber enthaltenen Abgaben, enblich ben Gingiehungswert ber nicht bet gollten Baren im Betrage bon 29 571 DRt. Es maren ber Firm Bohringer und Reug in ben fehten Jahren Genbungen beppell gezwirnter Robfeibe, welche jum Unterfcbiebe bon einfach ge gwirnter Geibe gollpflichtig ift, über Schaffhaufen gollftel augegangen, mabrent bie über Bafel eingegangenen Genbunge ordnungsgemäß vergollt worben waren. Bobringer batte anfang eine ober zwei Genbungen bem biefigen Bollamt gur nachtid lichen Bollbehandlung gurudgegeben, erhielt aber ablehnenbu Befcheib, weil bie Bollbehandlung in Schaffbaufen au erfolgt habe. Bobringer beruhigte fich bamit und nufte, wie bie Urteil begrunbung betont, biefen offenbaren Irrtum ber Bollbeborbe in Schaffhaufen für bie weiteren Genbungen aus, inbem er feine ichweigerifden Lieferanten anwies, alle Genbungen nur not über Schaffhaufen gu leiten.

o.c. Offenburg, 11. April. Schwurgericht. Bie Körperverlehung mit nachgefolgtem Tode war de ledige Maurer Johann Wie gert von Suls angeflagt. B. bem am 4. Febr. naches in Babr ben Beiger Abolf Bergog von Labe bunt Edylage und Guistritte fo ficmer verletzt, daß diefer frand. Beetst der angetrimfen toar, geriet mit Wiegert in Streit, der zu Anflich fetten ausartete. Das Urteil lautete auf 11/2 Jahre Gefüngell abgüglich 2 Monate Untersuchungsbaft. Wegen bes gleichen Delthi batte fich der ledige Dienftlnecht Bennbard Biegelmaier, guler hier wohrhaft, zu berantworten. Er hatte am 27. Jehr, abends im dem berheirateten Maurer Josef Beiberger berartig an ben fic geschlagen, bag er tudlings umfiel und einen Schadelbeuch berei run, der den Tod gur Folge batte. Das Urieil lanticie wegen fatt läffiger Töting auf 3 Monate Gefängnis (ab 6 Bochen Unter frequing@baft.)

" Effen, 11. April. Rad fünftügiger Berbanblung fallt beme bas Schwurgericht bas Urteil im Mufruhrproas gegen vierzelm polnische Bergleute, die mabrend bes Ger mi Bede Prosper mit Sieintofirfen und Revolderfciffen gingen und babel einen Genbarmen berlebten. Bier Angeflan wurden freigesprochen, die übrigen zu gehn Monaten bis zu Johren Glefängnis verurteilt.

Berautwortlich für Bolirit: Chefrebaftene Dr. Bunt harmt, für Fenilleton und Runft: Frib Rapfer,

für Lotales, Provingiales u. Gerichtszeitung: Richard Counfelen für Bollstvirticalt und ben übrigen redattionellen Leil: Rurl Boll

für den Inferatenteil und Weschäftliches: Brung Rircher. Drud und Berlog ber Dr. D. Danb'iden Buchbruderet. G. m. b. D.: Ernft Maffer.

sind die Lieblinge BERT-TABLETTEN Monzert- a. Theater der Geschmack benimmt de Trockenheit im Hals, ihre schleimlösenden Eigenschaften bewähre

sich bei Husten und Heiserkeit, Preis Mark 1 .-. Depôts in Mannheim: in den Apotheken: Dr. Fenstling: In H. Hell, Pelikan-Apoth.; Dr. F. Hirschbrunn, Lowenapot. W. Kley, Adlerapoth.; E. Tröger, Lindenhofapoth.; Erope Drogerie, D 1, 1, Eingang verlängerte Kunststrasse; W. Godschmid, Badenia-Drogerie; Ludwig & Schütthelm, Drogerie Bestandtelle: Suce. Liquir, Gunni arab. Sacch. Ol. Menth.

#### Mund auf! Mun sag emmal: Ah . . . .

Da, ber fleine Rerl ift ertaltet. Sals gerotet, aber feit Being, 3ch bin nun nicht für Trantden und Tee, Raufer Sie lieber eine Schachtel Cobener Mineralpaftillen, ale die echten von "Fan". Rosten übrigens nur 85 Pfennt. Die Pastillen wenden Sie nach Borschrift an — Gebrauck anweisung liegt ja bet — und dann sollen Sie sehen, das sehr schneil alles wieder in Ordnung ist. — Abien, mit Junge! Deine Mama soll die nur immer seisig Fan Sunge! Deine Mama soll die nur immer seisig Fan Sobener" geben! "Gobener" geben!

Jwangs-Berfteigerung. Donnerstag, den 18. d. M., nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandiolal Q4, 5 gegen bare Zahlung im Bolltredungswege öffentlich ver-

Adr.

diam'r.

ebrum (

gering

or mene

nd (Be

Treg: Gant

1904

dit as

11. 201

bais el

(dille

rfe für

Fitzu

Roften

z bot

nt per

Firms

coppe

ftt

unger

tenber folger

rteils.

rbe it

fein

nod

Sala bush

attia.

relition

Stor

abe

21184

felbit

State

-

ter-

-DODGO

Prain

greek.

88/5

.!

Rabel verfa. 21rt. Nannheim, 12. April 1906. Parimonn, Gerichtsvollsieher.

3mange Berfteigerung. Donnerstag, 18. Abril 1008, machmittags 2 Uhr werbe ich im Pianolotal hier Q 4, 5 gegen bare Jahlung im Offiredungswege öffentlich mertelaren: 23994 1 Ranarienvogel mit Rafig

und fonftiges. Mannbeim, 19, upril 1905. Wembrufter, Orrichtevollgieber.

#### Imaugs-Perfleigerung.

Re, 2502, 3m Wege ber gwangevollftredung foll bas in Mannheim belegene, im Grundbuche von Mannheim jur Zeit ber Chutragung bes Berfteigemungbermerfes auf ben Namen des Philipp Aruft, Raufmann

Wittwog, ben 21. Mai 1905, barmittags O', Udv., burg das unterzeichnete Kotarint in deljen Dengträumen B. 4. 3 im Mannbeim verftengert werden. Der Berfteigerungsvermerk ist am 4. Mary 1900 in das Grunds

am 6. Mary 1900 in das Grundsbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Witteilungen des Grunddichtes, dowie der Abrigen das Erundfluck einzehen Rachweitungen, innbesondere der Schabungsurfunde, in jedermann gehattet.
Es ergeht die Aufforderung.
Kichte, soweit sie jur Zeit der Eintragung des Serbleigerungsvermeiles aus dem Grundduch nicht erischtlich waren, jodiestens mochteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgade von im Berfleigerungstermine vor der Aufliederung zur Abgabe von Gebeten anzumelben und, wenn der Gländiger widerspricht, glaub-haft zu nachen, widrigenalls fie we der Herteilung des geringsten Sebols nicht verildlichtigt und den der Berteilung des Berfleige-ungsertdies dem Anspruche des Glaubigers und den übrigen Rechten nachgelezt werden. Diejenigen, welche ein der Ber-krigstungentgegenslebendeltlicht laden, werden ausgelordert, vor der Erteilung des Juschlags der Aufledung oder einstweilige Ein-tleilung des Berfahrens berbei unübern, widrigenialls für das Real der Berfahrens berbei unübern, widrigenialls für das Reals der Berfüngerungserlöß au die Stelle des verfleigerten Ge-genfandes triff.

genflandes trift. Bestreibung des zu verftrigernden Grundbuch von Rannbeim, dand 462, Seft 18, Bestandever-jeichnis L.

jeiches L
Leb.-Ar. 5851i. 2 ar es am
höfente mit Gedüulichteiten,
Krappmühlitraße in und Aheinhinlerkinge 102.
An ber Dosante licht: I unterkliertes viersödiges Wohnhans
und Edhaus mit Balfon, ein
sieribänger Flügtlan und ein
kinflödiger Flügtlan mit Trepenninten.

Schähung esood M Rannbenn, 3 April 1908, Großb. Rotariat III als Boultredungsgericht: Dr. Mäller, Dienkverweier.

#### Bolglieferung.

mheim, ben 8. April 1906, gefucht. Gr. Dauptjollamt.

Spezial - Geschäft Für Damenfrisieren

und Haarpflege Haararbeiten in feinster Ausführung.

Paul Vollmer F 2, 17 \_ F 2, 17. Telephon 3678.

Herrnkleider shier Art, Röcke, House, Wester, twinigs und fürbt in soliden reinigs und fürbt in soliden Parben: Färberei und obenische Waschaustals Printz. M 1, 4, P 6, 24, G Secksphelmerstrasse 8



Unterricht,

Engl. Nachmittagskurse für junge Damen von 12-17 Jahren Anfang 1. Mai An-meldungen baldgeft, wog. Bildung der verschied, Kurse. 238801

Mr. Thomas Cleasby, englische Sprachlehrerin, zuletz Berlitz-School, jetzt P 2, 4n, III

Stenographic Française and Baglish Shorthand wird ge-lehri Anfragen sub 7165 an die Expedition da. Blattes.

Cine Schaferin non Beol. D. Drbemtein, Direftor bes Gr. Ronfervatoriums ju Ratisruhe, erteit 3056

Slavier-Unterricht bei magigen Uniprachen. Rheinbammftv. 45, 4. St

Spanisch, Portugiesisch, Ita-ifealsch und Heifland Unter-richt wird erteilt. Aufr. sub 1166 an die Expedition d. Bi

# Vermisates

#### Ernstgemeint.

Arnstyemeint.

1) Hei, sebr büblch, 15 J. a., gebildet, protest., 12-15000 Mt.

Bermög, sach derrn in sicherer Gtellung, Gabn., Perichts- ober Poisbeanten Abilt. 1 G. L. 100.

2) Ebenso Fräul., sehr habich, gebildet, 21 Jahr alt, fath., 10000 Urt. Bernsbarn. 4000 Mt. den, incht Gost, Bahn- ober sonstigen Imreandeamiten. Beide Damen sind aus sehr achtbaren Familien. Derren, welche sich ein glidliches dein gründen wollen, weiden den gründen wollen, weiden den gründen wollen, weiden ihr Bild unser Edisje i und K. L. 100 hauptpostagend Lidausigshaten zu senden dereine Abstigsbaten zu senden.

Bräulein übernimmt billig intrill Arheisen mit Schreiden

idriftl. Arbeiten mit Coreib. Bendeltigung. Geff. Offert, erb. unt. B. U 2047 a. b. Erp. b. Bl.

#### Geldverkehr.

Ber leiht fleib. Geschäftsteuten B bei gutem Bins auf moitat-liche Burudgablung 500 Mart. Offert, unter Rr. 2044 an die Eroedition biefell Blattes.

## Zu verkaufen Hausverkaui.

event. Enul b) allerbefte Lage hier

jeden Lauft) füerbeite Lage hier Marthylas, jebr geräum. Geichaftsbaus, geeignet für Gier. Deite. Gennige ober für Dei fatesjengeschäft, Konbitorel 22. Nöberes dei 23621 J. Rofenfeld, G 7, 19, 2. St. Gut erb. Rinberwagen n. Rinber-ftubl 3. Riapp. bill. abjug, 2000. Rab. Augartenftr. 54, 2. St. r.

# Stellen finden

Friseurgehilfe

Mepenteiter, U 5. 20. Durchaus erfahrene, mit iconen Umgangsformen,

erfte Verkanferin, per 1. Mai mit bob. Gehalt nach UIm gefucht. 23804

wieres Holgeben bie Lieferung mieres Holgebenes für ben Bimm 1905/08. Angebore über Alleung von flein gesägtem und gespolienem taunenem Anteurebal sied und eine Bedalten genaue Offert, m. Gehaltsanspr. u. Photogr. unter Rr. 23804 an die Gepedition ds. Bl. einfenden. Bebart und Bedingungen find auf unfer Bedimungoftelle eins Tudt. Mufchinennaberinnen

> Rindergartnerin 2. Rlaffe wird jur 2 Rinber im Alter von au, 2 Jahren per folget gefnigt. Diefelbe muß vollftanbig in Rin-

berpflege erfahren, finberlied und junerialfig fein. 23040 Raben und Bugeln erminich. Brau Bernh. Oftermann,

Ein gebild. Bedulein, weiches gut naben fann und bie Anf-nicht fiber einige fleine Rinber ju einehmen falle, wird lagouter ucht. — Offert, unt Rr. 20800 bie Erpedition be. Blattes.

Rominnen, Bimmermabmen Bous- Ruben, Rubermabder Amberfel., Beifachin in Dotel. j nach Seutsgart, auf ist. Wen. Juni u. Juli in erfie Stuler bei och Lohn gel. Terf. Kurbermilbeb. Seinge, Aine. Modoch, suchen nach Frankfruct Selle. Bureau Engel, B 4, 7, 1 2 Braves ord. Raldch. fof. grf. Asfengarienftr. 80, part, ife. 1921 dutent Mabmen aus umer fam. tagbu

# Cehrlinggeffiche Lehrstelle

gefucht. Suche für meinen Schwager, einen gewedten Obertertjaner

17 Jahre alt, eine Lehrftelle einem eiften Daufe. Offerten unter Utr. 28808 an bie Urpedition be. BI.

Einige hundert Meter

# Seidenstoffe

für Kleider und Blusen verkaufe ich um zu räumen

56324

extra billig.

J. Gross Hachf.

2, 6 - am Markt.

Umiliche Handausgabe der

# Bauordnuna für die Hauptstadt Mannheim

nebst den bei Bauausführungen außerdem in Betracht fommenden Dorjchriften ----



Gngrod-Geldaft fucht ju

# Lehrling

gegen monatliche Bergutung Offerten erbeten unt. Rr. 20019

auf Oftern auf ein taufmannifches Bureau fofortiger Bergütung gefucht. Off. unter fir, 23265 in Die Gypodition der Beijung.

Stellen fuchen

Befunde Schenfamme jucht bis 15, b. 9768, Crellung, Rabered & 4, 13, 4 St. 2081

> Bureaux. D 4, 15

per fof. beziehbar, Burean ju vermieten. Rah. Hausmeister.

Magazine.

R 6. 4 ... Magazin z. verm

06, 3 Geibelbergerftraße, rinheimä, fconer moberner den (ca. 50 [] ERer, unter Laben (co. 50 || Mer., unt günftigen Bedingungenzuvern Kin. bei Leins im Laben, 2026

Laben tot. mit Wobining, per Rabered D 4, 18, 8 Stud.

Zu vermieten.

B 1, 2 abgerget n. St., eieg, Bub. ju v. 9880. v. St. vonn F8, 16a (Batentir 35), em Ruche u. Bub, men berger., fol. ober fpater ju verm. 1684. Raberes 2. Geod linte.

@ 2,15 eine Wohnung im 3. Stod, 8 Simmer nebst Zugehör zu verm. K 2, 15 Sulferriag. 4. Ct. u. Mauf, per 1. Inli en rubig Leute ju bermtelm. "29% Roberes 28 3, 19/20, Gutlaben L 13, 3 Giegantes Barierte Gerande, Subehor auf 1. 3ml ju verm. Rab. z. Se. 18-08

M2, 13 Blanfarben Bobn, Stm. u. Bud, ju v., ebenbafelbel im u. St. z ffeine Manuer unb Maberen ! Stiege boch. 0 7, 21 4. Stod, je 2 gine. better per t. Mai und 1. Jun

nermieten 22476 7. 1() 2 Jimmer und 7. 1() Kindye auf I. Mar miden. Bu erhanen bei git ver v. Pres 250 Bt.

S 6, 16

obenung von vier Bimmern, iche, Rammer und Reller per April ju vermieten. 2284

5 6, 29

mn fobne 6 Bema Bobmingen, unb 4, Stod mit Beb und ellem Bubehde gie bermieten.

U 6, 14 (Briedrichering) 4. Stod, herrichaftliche Wohnung, 7 gim., Ruche, Bades., Magot. rc. per 1. Juli 31 vermieten. Rab. T 6, 17 (Bureau

parterre). 3mugbufchftr. 19 (6 8, 14) Bimmer, Rube in. Bubebbi . Stod, Seitenb. per 1. Apri ju vermieten. 204 Raberes 2. Stod, Borbbs.

Schone 4 Simmer Bolenung, fantt. Son, bach bem Seng-bausplat, mit Jubehor per 1 Juli an vermieben. 1800 Bu erfragen C 4, 1f, partierre Bu bermieten.

Biegant ausgestattete if Sim-Bobnungen in gefunder Lage am Rhein jofort ju verm. Rab. Abennaum, 6, part. 1955 Nocknehm. 30 Danie Kather Withelingte, 51 ill ber L. Stod, gang ob. gefelt jofort ju verwieren.

Dobnung ju ben. In gefund ber beitert, gam unte bei belleiter, gam unte bei belleit ber Glefer Babe, ift eine Wohn. Nobrbach ot Beibeiberg. Lanbftrate 22

Man beautife Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Mannheim, MI 1, 2, Breitestr.

## R. Württb. Staatseifenbahnen. Rofflieferung.

Bur Lieferung im Jahre 1900/06 find zu vergeben:

5400 Tommen Gastots aus Rinbre ober Santfohlen, sbrochen und gesiedt.

400 Gastots aus Rube ober Santfohlen, gra
(gabelren).

370 Rubritaffets (Schneistofs), gabelrein,
1890 Rubritaffets (Schneistofs), gabelrein,
200 Rubritaffets (Schneistofs), gabelrein,
201 Bushereftofs aus ber Lebe Convolibation.

Das Rähere ist aus den Lieferungsbedingungen zu erieben
die von der unterzeichneten Sielle folienlos bezogen werden fonnan
Angebote aus Uebernanne dieser Lieferungen oder eines Teileiderfelden sind späresten bis

Brittwoch, den 26. Lipril d. J., vormittags it Uhr verftegeit und mit der Amscheit "Kofst eierung" verleben biebe einzureichen. Die Eröffnung berfelden, welcher die Bieter an vohnen können, findet anschließend hieran kart. Die Bieter dieben dis 17. Mat d. J. an ihre Angedote gedunden Ehlingen, den 10. April 1905.

Morgen Donnerstag, den 15. April, abende

des bekannten Grenadier-Quartetts, boju höflichft einlabet



11 Johann Mahler F 2, 11 Inhaber : W. Cats, empfiehtt

nur befte Sorten, in großer Musmahl u. in jeder Preislage

Lamenstrake 5 hochfeine herrichaftliche

li git permieten. 28341 Naberes part ober 8, Gt.

Lamenfir, 17 eteg. 4 Bim. Erfer u. Balton u. reichb Bubehör p 1, April 3. verm. Rab im Laben. 20462

mit Balton u. Inbeb. ju v. 2054 Meerfeldurage 12 " Babes, 22. per 1. Juli en, früter in verm. Rab. 4. Stoff. wone Mittelftrafe 36, 2 Fimmer 1. Rinde, Borberhaus, 4. Sted. u vermielen. 23837

Oberstadt. abne Bel-Ginge, I Bimmer nebu Bubebbr fot, ob. fpdt. ju verm. Bu erfragen M 4, 4. Bureau.

Zu vermieten: Pring Wilhelmftr. 19

1 Wohnung, 8 Ziemmer, Garbe-robe, Bab, Rade, Spellefam er, Magbfaumer nehft allem Zu-behor in Gentralbeitung, 4, Stod. Gin Burean, hinterband, wei Jam, mit Jubeb in Centralbeis. Pring Wilhelmfir. 21

i Bohnung, D Bimmer, Rüche. Bad, Speifefammer, Mandfamm. mit allem Andetor, 4. Scott D 2, 45 t Mobuung, 7 Zimmer, Alde, Sab, Speifelammer, Magbeau, mit allem Bubeber, 8, God. Ru ertragen Sureau Pring

Withelmftrage 19. 32 beinanftr. 28 (via-4-via ber filh Ripeinauftr. 26, 1 Bof. ims Rheinvilleuftr. 5

sies de Rime Wohnungen et auch Jan buichfrese (C. u. 2).
ganzen Stod Rentau n. t. Mai ober Inn ju verm. — Raberes Mittage und Abendeifd für Reinstellungen, C. vanz. L. vers

inreb Sedenheimerftrafie

4 fchone Zimmer mit Bultzu nud reicht. Indehör auf L. Juhi billig zu vermirten. 2068 Nüh. Rheinhäuserstr. 190, 2. St. 1

# Mobl. Zimmer

B6. 18 36 mer (Botte u. Getaftim.) ju permieren. unin Linfenring 5 nen berger, 3. Et C 4, 20 21 gin, mit fes E 3. 1a 3 immer per la E 3, 14 (Saman Rambete.)

Bim. ab 1. Mai zu vernt. 23791 F 6, 8 per fofort begiebbar, an einen beff. herrn ju o. 20434 H 5, 1 age, mbbi Brin a. l. K3, 7 1 Er, gut mobilteten tranferbenitgung in vernt. men

N 2, 2 s. St., ein gibberes mooi. Bimmer ju verm. 20010 N 6, 6a gat mobil Bom. mit Q 3, 4 str. c., mid. 3tin. R 7, 35 gin. ji verm. S3, 1 22r.c. em icon mM. T5, 17 4. et, foon most Pheinbauferftr. 32, 0. Stod.

Englifde Gefdaftsgeit.

M 2. 12 fint. Den 5 Ubr ab gut burg. Mittagstifd, mere Benfion Q 7. 24 Benfion Der April tonnen wieber 3-3 unge Leite, Schüler, Lebelinge ehr gute Bent erb. Tel 1830, prom Jan buidimite (Gu. 2).

MARCHIVUM

# M. Hirschland & Co.

P 3, 1, Planken, gegenüber der Hauptpost

empfehlen:

# Neue Modelle in garnierten Damenhüten

Garnierte Italiener Hüte M. 2.50 Garnierte Chiffonhüte M. 3.00 Garn. Matelot und Bretonnes Modellhüte jeden Genres von 10-50 M. Wiener Sonnenschirme Pariser leinene Roben und Blusen Neue Schleier, Krawatten, Gürtel.

#### um Hausputz Magischer leckenreiniger utfernt sofurt jeden Flecken ana jodem Stoff. Kamphor, Naphtalin Orogerie z. Waldhorn, Carl Ulrich Ruoff, D 3, L

# Die Abonnenten

# "General-Unzeiger"

fowie die verehrt. Runden unferer Druderei tonnen während ber ablichen Bureauftunden an unferm Beitungsichalter (E 6, 2) toftenfret von folgenden answärtigen Abregbiichern Ginficht nehmen:

Augsburg. Berlin. Basel. Bochum. Bonn. Braunschweig. Breslau. Chemnitz. Coblenz. Danzig. Darmstadt. Dresden. Düsseldorf. Erlangen. Essen. Frankfurt a. M. Freiburg i. B. Gelsenkirchen, Giessen. Halle a. S. Hamburg. Heldelberg. Heilbronn. Karlsruhe. Köln. Konstanz. Leipzig.

Ludwigshafen a. Bh. Mainz. München. Neustrelitz. Nürnberg. Pforzheim. Rheingau (38 Ortschaften). Riga (Russl). Rostock. Stettin. Strassburg. Stuttgart. Trier. Wiesbaden. Worms. Würzburg. ferner: Buchhandels-Adressbuch, Deutschos Reichs-Adr.-Buch, Handels- u. Gewerbe - Adress buch für Baden, Leuch's Adress-Bücher für Baden u. Württemberg. Reichs - Telephon -Adresabuch.

Derlag des General-Unzeigers der Stadt Mannheim u. Umgebung (Manuheimer Journal).

Sämtliche Nouheiten in Gardinen -

sindin reichster Auswahl u. in allen Preislagen eingetroffen. Wir gewähren von heute bis Ostern auf

Vorhänge, Rouleaux, Stores u. Bettdecken

Extra-Rabatt von 10% Cinzelne Caare Carbinen hervorragend billig.

M. Klein & Söhne

€ 2, 4/5, 1 Treppe hock. Telephon 919.

58000

Ausstattungsgeschäft I. und II. Etage.

1 Treppe hoch. Telephon 919.

Eine bedeutende Anzahl Linoleum-Reste, dabei auch solche für kleine Zimmer-Böden reichend, mird bis Mitte April sehr billig abgegeben. J. Hochstetter, G 4, 1.

Total-Ansverkaut

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Wegen haldiger Raumung meines Ladens verhaufe ich mein ganzes Warenlager, welches in allen Artikeln noch sehr reich sortiert ist, bis zur " Hälfte des Wertes. 🔧

E 1, 16 E 1, 16 Herren-Mode-Artikel u. Wäschehaus.

wenhaupt Söhne Nacht. V. Fahlbusch

Für Pesach Torten, Kuchen aller Art, Konfekt, Zwieback Herm. Westheimer

Wedniel=Formulare in Jeder Delieblpen Sta Dr. 5. Saas Thon Buchdruckerel G. m. b. B

K 3, 8. für Damen u. Mädchen. K 3, 8 Bertha Levi, K 3, 8. Bur folde, bie obige Zweige als Beruf ermabten wollen, febr gerigtet

**90800000000000000000** 

Tapeten Lincrusta Linoleum

Grösste Auswahl u. billigst.

Spezialhaus für Tapeten und Linoleum

List & Schlotterbeck

0 4, 8-9. Telefon 1858.

0000000000000000000000

MARCHIVUM